Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung
Jahrgang 34 • September 2018

St. Jakober Nachrichten

Mitteilungen der Marktgemeinde St. Jakob i. Rosental

Herbstzeit ist Wanderzeit

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. bietet allen Einheimischen sowie unseren Gästen zahlreiche Wandermöglichkeiten und Ausflugsziele. Wir laden Sie herzlich ein!

Verbesserung des Internetzuganges in der Gemeinde - Seite 2 • **Service** - Seiten 17 – 25 • **Vereine** - Seiten 31 – 35

PECNiK

Gas- Sanitär- & Heizungstechnik

www.pecnik.info

KOSTENLOSE BERATUNG

Voraussichtlich nur noch heuer: **FÖRDERUNGEN ERHALTEN**

Die Pelletszentral-heizung für den Wohnraum

WINDHAGER FireWIN 26 kW
- Flexible Pelletszuführung – per Hand oder mit vollautomatischem Saugsystem
- Ungetrübte Sicht auf das Feuer dank XL-Sichtfenster und patentierter Scheibenluftspülung
- Serienmäßige Ascheverdichtung und Heizflächenreinigung sorgen für extra lange Reinigungsintervalle

Pelletskessel:

WINDHAGER Pelletskessel BioWIN2
- Vier Leistungsgrößen von 10 bis 26 kW
- Ideal für Ein- bzw. Mehrfamilienhäuser
- EInfach zu bedienen (Touch Steuerung)
- Fernzugriff per Smartphone oder Tablet
- Geringe Wartung, vollautomatischer Reinigungskomfort
- Förderbar

Öl-Brennwert-Technik:

Mit neuer, hocheffizienter Ölheiztechnik können Sie Ihren Heizölverbrauch um bis zu 40 % senken!

WOLF Ölbrennwertkessel COB-20
- Höchster Normnutzungsgrad Hi bis 105 %
- Geringer Stromverbrauch
- Testsieger „Stiftung Warentest“

*Fördermöglichkeiten: www.heizenmitoel.at

Ab sofort Vertriebsstelle von **FLAGA GAS**

FLAGA

PECNiK
Gas- Sanitär- & Heizungstechnik

Verkauf von Propangas im Bezirk Villach-Land

Wir verkaufen Propangas der Firma FLAGA. Die Gebinde haben wir bei uns auf Lager, das heißt, Sie müssen die Gasflaschen nicht vorbestellen, sondern können sie gleich mitnehmen.
Sie erhalten bei uns Stahlgebinde in den Volumina 5 kg, 11 kg und 33 kg und Kunststoffgebinde in den Volumina 7,5 kg und 10 kg. Für die Flaschen hinterlegen Sie beim Kauf eine Kaution.

AUSTAUSCH VON LEEREN FLASCHEN
Sie können Ihre leeren Gasflaschen bei uns zurückgeben oder gleich gegen neue austauschen. Beachten Sie bitte, dass wir bei Rückgabe nur FLAGA-Flaschen entgegennehmen.
PECNIK Installationen ist eine FLAGA-Vertriebsstelle im Raum Villach-Land

Finde uns auf Facebook:
www.facebook.com/pecnikinstallateur

0 664 / 154 98 64

johannes@pecnik.info

www.pecnik.info

• Sanitäre Installationen und Badplanung • Heizungstechnik • Solartechnik
• Alternative Energieformen • Kaminsanierungen • Neubau bzw. Modernisierung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend! Spoštovane gospe in gospodje! Draga mladina!

Nach vergaberechtlichen Entscheidungen begannen mit dem Tunnelanschlag Mitte September die Bauarbeiten zur Errichtung der 2. Röhre des **Karawankenstraßentunnels** in Rosenbach. Der Abschluss der Arbeiten einschließlich Sanierung der bestehenden Röhre ist mit April 2024 vorgesehen.
Die Verbringung der knapp 700.000 m^3 Ausbruchmaterial erfolgt über die parallel zur Autobahn führende Gemeindestraße zur genehmigten Deponie in Kanin. Zu diesem Zweck wird dieser Abschnitt der Straße verbreitert und nach Abschluss der Arbeiten wieder rückgebaut. Die Transporte sind auf Werktage und tageszeitlich eingeschränkt.

Im September begann die Telekom Austria auch in unserer Gemeinde mit der Errichtung von 18 sog. ARUs (Access Remote Units) zur Verbesserung des **Internetzuganges.** Dabei handelt es sich um kastenförmige Anlagen am Straßenrand, zu denen vom Hauptverteiler Glasfaserkabel geführt werden. Über die von dort zu den Haushalten bestehenden Kupferkabeln werden höhere Geschwindigkeiten und somit eine Versorgung mit schnellem Internet ermöglicht. Ein ARU reduziert somit die Entfernung vom Hauptverteiler bis zum Haushalt und damit auch die Leitungslänge als Voraussetzung für schnellere Datenübertragungen.

Eine erfreuliche Mitteilung erhielten kürzlich die Mieterinnen und Mieter der „meine heimat"-Wohnanlage in Frießnitz: in enger Zusammenarbeit zwischen dem Amt der Kärntner Landesregierung, dem Vorstand von „meine heimat" und der Gemeinde wurde eine Senkung der **Mietkosten** erreicht und so einer langgehegten Forderung der Gemeinde Rechnung getragen.
Damit konnte ein wichtiger Schritt in den Bemühungen für ein leistbares Wohnen gesetzt werden.

Seit 25 Jahren steht die **Rosen-Apotheke** in St. Jakob i.R.im Dienste der Gesundheitsvorsorge. Das überaus engagierte Team um Magistra Ingeborg Sabernik betreut und berät professionell in gesundheitlichen und ernährungsmedizinischen Fragen und ist ein unverzichtbarer Bestandteil der infrastrukturellen Ausstattung in unserer Marktgemeinde.
Aus Anlass des Betriebsjubiläums, welches im Rahmen eines Tages der offenen Tür gefeiert wurde, statteten der Bürgermeister und seine beiden Stellvertreter der Apotheke einen Besuch ab, überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde, dankten für die langjährige Tätigkeit und wünschten weiterhin viel Erfolg.

In einer groß angelegten Feier mit Familie, Freunden, Belegschaft, Vertretern aus Politik und Wirtschaft, Vereinen, beging der CEO der Firma Tarmann Chemie, Kommerzialrat **Bruno Tarmann,** kürzlich seinen 70. Geburtstag.
In ihren Grußadressen hoben für das Land Kärnten Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr und für die Marktgemeinde St. Jakob i. R. Bürgermeister Heinrich Kattnig den betrieblichen Weitblick und das wohltätige Engagement des allseits geschätzten Jubilars hervor und wünschten weiter ungebrochene Einsatzfreude bei bester Gesundheit.

Glückwünsche des Landes Kärnten durch Präsident Rohr

Mit herzlichen Grüßen/s prisrčnimi pozdravi

Ihr Bürgermeister/vaš župan
Heinrich Kattnig

IHR SPEISELOKAL FÜR JEDEN ANLASS

GASTHOF – PENSION
THOMASHOF
MÜHLBACH 31, 9184 ST. JAKOB
TEL. 04253/8118
WWW.THOMASHOF.AT

DOGI'S PUB

KLEIN - FEIN - SCHAU REIN!

INHALT

GEMEINDE

Der Bürgermeister 3
Referat II 5
Referat III + VI 6
Referat IV 8
Referat V 9
Blitzlichter 10
Die Baubehörde meldet 12
Aus dem Standesamt 12
Geburtstagsehrungen 12
Termine 13
Sitzungen des Gemeinderates 14–15
Zivilschutz-Probealarm 16

SERVICE

Service 17–25
Marktplatz 19
Glückwünsche 19
KEM „Terra amicitiae“ 25

BILDUNG

Kindergruppe Sternschnuppe 26
Hort Schabernack 26
Volksschule St. Jakob i. Ros. 27
Volksschule Rosenbach 28
Neue Mittelschule St. Jakob i. Ros. 29
HLW St. Peter 30

VEREINE

ARBÖ 31
Orgelmusikverein St. Jakob 32
Bienenzuchtverein Maria Elend 32
SV St. Jakob 33
Trachtengruppe St. Jakob i. Ros. 33
KulTheater 33
Slowenischer Kulturverein 34
TC St. Jakob i. Ros. 35

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – **Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:** Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0;
Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtl. Rechte und Änderungen vorbehalten. **Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:** fichtesieben Werbeagentur, Schlatten 55, 9183 Rosenbach, Tel.: 0676 / 533 94 31
Auflage: 2.140 Exemplare

Globo Lighting, Gewerbestraße 3, A-9184 St.Peter
04253 / 32050 | www.globo-lighting.com

Die nächste Ausgabe erscheint am
14. Dezember 2018

Redaktionsschluss:
DI, 13. November 2018

Anzeigenschluss:
FR, 16. November 2018

1. Vizebürgermeister
Guntram Perdacher

REFERAT II

Referent für Bau- u. Wohnungsangelegenheiten, Straßen und Brückenwesen, Wasserbau und Wasserversorgung

Liebe Gemeindebürger/innen,
Liebe Jugend!

JUGENDARBEIT

Am 29. Juni fand im Kulturhaus ein Vortrag über den Umgang mit den neuen Medien statt. Dieser Vortrag wurde von rund 150 Schülern der Neuen Mittelschule besucht. Herr Komar von der Polizei erklärte den Jugendlichen die Gefahren, die bei der Verwendung von WhatsApp, Facebook, Twitter u.s.w. auftreten können. Er nahm speziell Bezug auf den Datenschutz, der bei vielen Einstellungen nicht gegeben ist. Weitere wichtige Themen stellten die Bereiche Mobbing im Internet und die Abhängigkeit von Computer und Handy bei Jugendlichen dar.

FAHRSCHULKURS

In den vergangenen Sommerferien fand vom 9. – 19. Juli wieder der Sommerintensivkurs der Fahrschule New Drive im Kulturhaus statt. In gewohnt lockerer Art und Weise konnten Kurt Werner und sein Team den Fahrschülern die notwendigen Kenntnisse zum Erwerb des Führerscheines in diversen Führerscheinklassen näherbringen.

In den Weihnachtsferien ist wieder ein Intensivkurs im Kulturhaus geplant.

BELEUCHTUNG

Die Umrüstung der bestehenden Anlage auf die neue LED-Beleuchtung im gesamten Gemeindegebiet ist nun abgeschlossen. Am 17. April 2018 wurden in der Gemeinderatssitzung die Erweiterung der Beleuchtung im Bereich Maria Elend (Brücke Suchagraben in Richtung Gehweg Schuster bis zur Bushaltestelle), der Gehweg in Winkl – Egartnersiedlung bis zur Bushaltestelle und die Verlegung der Solarlampe von Winkl zur Einfahrt Ernenputsch in Srajach beschlosssen. Mit dieser Erweiterung wurden diese Gefahrenstellen entlang der B85 erheblich entschärft und tragen nun auch erheblich zur Schulwegsicherung bei.

STRASSENBEZEICHNUNGEN

Mit 1. 1. 2018 wurden in den Ortschaften St. Jakob, Feistritz, Längdorf und einem Teil von St. Peter (Gewerbegebiet) Straßenbezeichnungen eingeführt und dabei festgehalten, dass die Ortsnamen beibehalten werden müssen.
In der Sitzung des Gemeinderates vom 20. Juni 2018 wurde der Beschluss gefasst, dass im Adressregister für das gesamte Gemeindegebiet anstelle des Gemeindenamens der jeweilige Ortsname angeführt wird.
z. B. Draublickweg XX,
9184 Längdorf bzw. Feistritz
(erstreckt sich über 2 Ortschaften)
Längdorferstraße XX,
9184 St. Jakob bzw. Längdorf
(ebenfalls über 2 Ortschaften)
Trattenweg XX, 9184 St. Jakob
Gewerbestraße XX, 9184 St. Peter
Für die Straßenbezeichnungen im restlichen Gemeindegebiet fanden bereits Vorbesprechungen statt, weitere werden noch folgen. Mit einem Abschluss kann in absehbarer Zeit gerechnet werden.

Ich wünsche Ihnen/Euch einen guten Start in den Herbst.
Ihr/Euer Vizebürgermeister
Guntram Perdacher

2. Vizebürgermeister ***Franz Inzko***

REFERAT III

Referent für Kultur, Tourismus und Marktwesen

Liebe MitbürgerInnen, liebe Jugend, liebe Gäste der Marktgemeinde St. Jakob i. Rosental!

Ein sehr schöner und für den Fremdenverkehr sehr erfolgreicher Sommer ist vorüber. Vielen Dank an alle Fremdenverkehrsbetriebe und die Mitarbeiter für die geleistete Arbeit. Danke auch an die vielen Besucher beim Sommerkonzert und bei den Wochenmärkten. Wir freuen uns auf einen ruhigen Herbst mit schönen Veranstaltungen im Kulturhaus.

TOURISMUS

Ein sehr erfolgreiches Jahr können wir bei den Beherbergungen verzeichnen. Per Ende Juli zählten wir 19.962 Übernachtungen, dies sind 2773 oder 16 % mehr als im Vorjahr. Neben vielen langjährigen Ehrungen konnten wir Familien für 45, 40, 35 und 30 Jahre Aufenthalt in unserer Marktgemeinde ehren.
Frau Hannelore und insbesondere Wolfgang Preyll kommen schon über 45 Jahre in unsere Marktgemeinde auf Urlaub. Die Ehrung fand beim Gästehaus Dr. Amrusch statt. Sandra Dalving und Marc Bal sind seit 4o Jahren in Lessach zum Erholen, zur Ehrung fand

Ehrung der Familie Preyll

Ehrung Sandra Dalving und Marc Bal

Gemeindevorstand ***Johannes Röxeis***

REFERAT VI

Referent für Energiewirtschaft, Handel, Gewerbe und Industrie

Ehrung der Familie Stitz

man sich im Kreise der Familie im Gästehaus Lanthaler ein. Die Familie Rita und Peter Vael sind seit 35 Jahren Gäste im Lindenhof. Frau Erna und Herbert Stitz aus Salzburg kehrten zum 30. Mal im Rosentaler Hof ein.
Allen Jubilaren ein großer Dank für die Treue zu unserer Marktgemeinde.

In diesem Jahr haben wir eine besondere Veranstaltung ins Programm genommen. Am 1. 7. und am 15. 7. fanden zwei Wanderungen geführt von Franz Inzko zur Belegstelle der Carnica Biene auf die Maria Elender Alm statt. Diese wird vom Bienenzuchtverein Maria Elend betrieben. Nach einer eineinhalbstündigen Wanderung erreichten wir die Hütte auf der Alm. Nach der Begrüßung durch den Obmann und einem Vortrag und der Besichtigung der Anlage durch Walter Drolle verbrachten wir bei Grillwürstchen und kühlen Getränken einige Stunden auf der perfekt renovierten Hütte, bevor es durch den Graben wieder auf den Heimweg ging.
Vielen Dank an alle Teilnehmer und den Bienenzuchtverein Maria Elend für diese Veranstaltung.

KULTUR

Am 26. Juni fand im Rahmen der Eröffnung des Wochenmarktes das Abschlusskonzert der Musikschule Rosental unter der Mitwirkung des Blasorchesters und einiger Solisten sowie des Chores Happy Voices und des Chores der NMS St. Jakob bei vollbesetztem Platz vor dem Kulturhaus statt.

Für den 5. 10. 2018 um 19 Uhr ist die nächste **Vernissage mit der Künstlerin Josefine Blaich** aus Drobollach geplant. Die Bevölkerung ist schon heute sehr herzlich eingeladen.

Da das Konzert der Rožanski Muzikanti aus Ludmannsdorf unter der Leitung von Prof. Kovacic ausverkauft war, findet am 13. 10. 2018 wieder ein Konzert statt.
Karten im Vorverkauf bei Frau Sitter im Tourismusbüro.

30. 11. und 1. 12. 2018
3. St. Jakober Advent
Kulturprogramm und Weihnachtsverkaufsausstellung auf dem Hauptplatz.
Anmeldungen für die Verkaufsstände unter der Tel.Nr. 0676 / 308 22 11 bei Franz Inzko

KEM UND KLAR

Bitte beachten Sie den gesonderten Artikel zu den Förderungen. Der KEM-Manager DI Bernhard Reinitzhuber steht Ihnen jeden ersten Mittwoch im Monat für persönliche Beratung von 8 – 12 Uhr zur Verfügung.

KULTURHAUS

Die Planungen für die technischen Arbeiten wie Heizung, Lüftung, Barrierefreiheit und Küche laufen auf vollen Touren.

CARNICA UND INTERREG

Wie schon in den Vorjahren fanden wieder geführte Wanderungen statt. Das Kinder Sommerprogramm war wie immer ausverkauft. Die Planungen für die neuen Wege sind abgeschlossen und die Beschilderung ist bestellt.
Vielen Dank an Rene Hafner sen. für die Mitarbeit an diesem Projekt.
Sie erreichen uns immer montags von 17 – 19 Uhr während der Sprechstunden auf dem Gemeindeamt.
Wir wünschen allen MitbürgerInnen und unseren Gästen eine schöne Herbstzeit.
Vzbgm. Franz Inzko
GV Johannes Röxeis

Abschlusskonzert

„Unterwegs“ – das Rosentaler Kinder-Sommerprogramm

Auch heuer hat die Carnica-Region Rosental mit ihren Mitgliedsgemeinden für die Sommermonate Juli/Augst abwechslungsreiche und spannende Ausflugsziele für unsere Kinder organisiert. Rund 432 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren haben die zahlreichen Veranstaltungen in den Gemeinden besucht.
Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. war mit zwei Programmpunkten mit dabei.
„Hip Hop & Fun“ am 18. Juli mit Karin Schuppe weckte große Begeisterung bei den Kindern. Bei cooler Musik wurden gemeinsam die ersten Hip-Hop-Schritte einstudiert.
Dieses Jahr neu im Veranstaltungsprogramm war „Kinderyoga & Klang“ mit Sandra Sourek, welches am 24. Juli im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. stattfand.
Unter fachgerechter Anleitung erlernten die Kinder auf spielerische Art mit viel Spaß und Freude die verschiedene Yoga-Übungen.

EINLADUNG zur KRANZNIEDERLEGUNG

aus Anlass der 98. Wiederkehr des Tages der Kärntner Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920

Sonntag, 7. Oktober 2018
Beginn 11.00 Uhr

Mitwirkende:
Oberkärntner Bläserquintett
MGV Maria Elend
Trachtengruppe St. Jakob i. Ros.

EINLADUNG zum 60-jährigen Jubiläum des Kärntner Abwehrkämpferbundes Ortsgruppe St. Jakob i. Ros.

im Rahmen der 10.-Oktober-Feier 2018

Festvortrag Landtagsabgeordneter
a.D. Fritz Schretter

Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen!

EXPERTENTIPP

Rudolf Keuschnig, ***Lagerhaus St. Jakob/Ros.***

REGIONALE LEBENSMITTEL IM LAGERHAUS ST. JAKOB

Das Lagerhaus St. Jakob unter der Leitung von Rudolf Keuschnig legt großen Wert auf Regionalität und hat seit Mai über 70 herkunfts- und qualitätsgesicherte Produkte aus Kärnten in seinem Sortiment! Frisches Brot (Dienstags und Freitags), Eier, Speck, Marmeladen, Schnittkäse, Käsebällchen in Öl, Kartoffel, feinste Brände und vieles mehr – für jeden Gaumen ist etwas dabei!
„Wir freuen uns, dass wir unseren Kunden noch mehr Regionalität und unseren Landwirten in der Umgebung eine weitere Absatzmöglichkeit bieten können“, erklärt Marktleiter Rudolf Keuschnig. Alle unsere Lieferanten sind Genussland Kärnten Produzenten. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Bauernecke zu besuchen – überzeugen Sie sich selbst! Das Lagerhaus-Team freut sich auf Ihren Besuch!

KONTAKT & INFO
Unser Lagerhaus
Warenhandelsges.m.b.H.
9184 St. Jakob i. Ros.
Tel.: +43(4253)8121
Fax.: +43(4253)8735

UNSER LAGERHAUS

Gemeinde-vorstand ***Karl Fugger***

REFERAT IV

Referent für Jugend, Familie, Sport und Gesundheit

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

SPORT - JUGEND - FAMILIE

Am Mittwoch, den 4. 7. 2018 veranstaltete die Volksschule St. Jakob mit 76 Schülern unter der Führung von Direktor Josko Ottowitz und seinem Lehrerteam erstmalig den Schulsporttag im LLZ St. Jakob. Mitwirkende Vereine waren die Sport Union Rosenbach unter der Führung von Robert Graber, Sem Mesotitsch, Dagmar und Gerhard Supanz, SV St. Jakob unter der Leitung von Anna Mikula und einem Team vom Fußballverband Kärnten, die DSG Maria Elend unter der Führung von Josef Müller und seinem Team sowie der Tennisclub St. Jakob unter der Führung von Roman Sucher und Trainern vom Kärntner Tennisverband.
Weiters ist geplant, diesen Tag mit den Schülern der Volksschulen Maria Elend, Rosenbach sowie mit der neuen Mittelschule St. Jakob zu wiederholen. Die Kinder und Schüler waren mit großem Eifer dabei, gab es doch sehr unterschiedliche Sportarten zum Ausprobieren. Man hat zudem gesehen, dass das LLZ eine gelungene Sportanlage darstellt, wo Kinder und Jugendliche ihre Sportarten bestens ausüben können.
Dem SV St. Jakob und seiner Kampfmannschaft möchte ich auch zum Titel der fairsten Fußballmannschaft in der vergangenen Saison 2017/2018 in der Kärntner Liga seitens der Marktgemeinde gratulieren. Der Pokal wurde dem Verein im Zuge des Heimspieles am 18. 8. 2018 vom Kärntner Fußballverband und meinem Beisein vor dem Spiel dem Verein übereicht.

Gratulieren möchte ich auch dem TC St. Jakob, welcher noch in diesem Herbst sein 40-jähriges Jubiläum auf den neu errichteten Tennisplätzen im LLZ feiern wird.

Die Snowboard-Junioren-Weltmeisterin Jemima Juritz aus Feistritz/St. Jakob hat an der FIS Snowboard Junioren Weltmeisterschaft in Cardrona/Neuseeland am 5. und 6. September 2018 teilgenommen. Sie wurde im Riesentorlauf als beste Österreicherin im Endergebnis fünfte, obwohl sie in der Quali den 2. Platz erreichte. Beim Slalom belegte sie den 6. Platz. Wir seitens der Gemeinde gratulieren ihr zu dieser ausgezeichneten Leistung am Beginn der neuen Saison und wünschen ihr im Weltcup noch viele Erfolge.

Buchsbaumzünsler

Dieser wurde vor ca. 4 Jahren durch den Warenverkehr mit Containern von Asien bei uns eingeschleppt.
Bekämpfen kann man ihn wenn die Möglichkeit besteht, mit einem synthetischen Insektizid. Das heißt, dass das Insektizid in den Blattkreislauf gelangt und die Larve des Buchsbaumzünslers, die die Blätter frisst, dadurch den Wirkstoff aufnimmt und die Vermehrung unterbunden wird. Sollten die Gemeindebürger Buchsbaum entfernen, so sollte dieser im Abfallwirtschaftszentrum der Gemeinde fachgerecht entsorgt werden, damit sich der Zünsler nicht weiter vermehren kann. Eine Verbrennung wäre die sicherste Art der Entsorgung.
Da der Buchsbaum eine giftige Pflanze ist, hat der Zünsler keine natürlichen Feinde (wie z.B. Vögel) und kann sich dadurch ungehindert vermehren.
Es gäbe auch noch eine chemiefreie und aufwendigere Variante für die Bekämpfung des Buchsbaumzünslers, die wie folgt gehandhabt wird:
Man lege unter den Buchsbaum eine Plane und wasche den Buchsbaum mit einem Hochdruckreiniger und heißem Wasser ab. Dadurch werden die Larven auf die Plane gespült und können so entfernt werden. Entsorgen kann man diese dann wieder beim AWZ unserer Marktgemeinde, wo diese dann sachgerecht vernichtet werden.
Sollten Sie weitere Auskünfte benötigen, so können Sie sich gerne an unser einheimisches Fachunternehmen, die Firma Contra Pest (Manuel Klement) unter der Telefonnummer +43664 / 143 12 88 wenden.

Gemeinde-vorstand ***Franz Baumgartner***

REFERAT V

Referent f. Grundverkehr, Umweltschutz, Schutzwasserbau, Land- u. Forstwirtschaft

Liebe St. Jakober und St. Jakoberinnen! Dragi občani, drage občanke, draga mladina!

HAUSTIERE

Warum halten wir eigentlich Haustiere? Die Angewohnheit, sich ursprünglich freilebende Tiere als Haustier zu halten, geht Jahrtausende zurück. Damals stand das Bestreben im Vordergrund, sich die Instinkte der Tiere zunutze zu machen. So hat die Katze auf dem Bauernhof oder im Garten die Aufgabe, Mäuse und Ratten zu fangen und dadurch deren Population niedrig zu halten. Die Instinkte des Hundes sind für uns Menschen sehr hilfreich. Wir sichern uns seine Dienste, beispielsweise als Bewacher von Haus und Hof sowie als Hilfe bei der Jagd, bei der Polizeiarbeit oder bei der Suche nach Verschütteten. Blindenhunde sind für blinde Menschen eine große Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags.

Heute werden Haustiere immer öfter als Freund gesehen. Es ist immer jemand zu Hause, mit dem man sich beschäftigen und reden kann – auch wenn man keine Antwort bekommt, was aber auch heißt, dass sie nicht zurückmaulen. Besonders Hunde sind treue Begleiter und bringen einen dazu, regelmäßig hinaus zu gehen und sich zu bewegen. Katze und Hund werden häufig zum Familienmitglied, oft auch zum Ersatz für Kinder oder Partner. Dieser Trend zeigt sich auch durch das Angebot in den Geschäften. Es gibt Pflegeprodukte oder Spielzeug und so manches Tierfutter ist teurer als Lebensmittel für uns Menschen. Diese Entwicklung finde ich bedenklich.

Problematisch finde ich auch, dass im Winter Vögel gefüttert werden, obwohl sie diesen meist auch ohne Hilfe überstehen würden. Dadurch steigt – wie zu beobachten ist – beispielsweise auch die Anzahl der Wildtauben in unserem Gebiet. Bei Wohnblöcken und Wohnsiedlungen haben sie keine natürlichen Feinde, genug zu fressen und vermehren sich dadurch prächtig. Die Probleme, die man in städtischen Gebieten mit diesen Tieren hat, gelangen so auch aufs Land – mit allen Konsequenzen und Kosten, die dadurch entstehen werden.

Jeder von uns sollte sich überlegen, ob es sinnvoll ist, Wildtiere zu füttern.
Jeder von uns sollte sich überlegen, ob er die Verantwortung für ein Haustier und seine artgerechte Haltung wirklich übernehmen kann und will.
Jeder von uns sollte sich überlegen, ob er wirklich genug Zeit für ein Haustier hat, bevor er es sich anschafft.
Denn der Tierhalter/die Tierhalterin, hat dafür zu sorgen, dass es seinem/ihrem Haustier gut geht und es artgerecht gehalten wird. Er oder sie hat auch dafür zu sorgen, dass die Hinterlassenschaften seines/ihres Vierbeiners richtig entsorgt werden und seine Mitmenschen nicht darüber stolpern bzw. darauf treten müssen. Alle Tierfreunde sollten sich ihrer Verantwortung bewusst sein und diese auch täglich leben!

Če se sprehajamo po veletrgovini ob širini ponudbe hrane za hišne živali vidimo, kakšno mesto v življenju ljudi imajo dandanes. Seveda nočem zanikati pomena psov ali mačk za mnogokatere, ki so jim živali dostikrat prijatelj, nekdo, ki te čaka in te posluša, nekdo, ki te sili, da se gibaš ipd. Toda ob vsem tem se naj ne pozabi, da je žival pač žival, ne more pa biti nadomestilo za medčloveške odnose.

Invasive Neophyten

Quelle: www.BergUndNaturwacht.at

Aufrechte Ambrosie
Ambrosia artemisiifolia

Aus Nordamerika stammende, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze mit zerteilten Blättern. Stängel rötlich, behaart; traubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!

Blütezeit: Juli - Oktober

Gefährdung
- Dominanzbestände
- Allergien der Augen und Atemwege, Hautirritationen bei Kontakt.
- € Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Ernteausfälle.

Staudenknöteriche
Fallopia japonica und sachalinensis

Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

Blütezeit: Juli - Oktober

Gefährdung
- Dominanzbestände
- € Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst. Massive Schäden an Gebäuden und Straßen.

Riesen-Bärenklau
Heracleum mantegazzianum

Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel; Weiße, schirmförmige, bis 80 cm große Blütendolden; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

Blütezeit: Juni - September

Gefährdung
- Dominanzbestände
- Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesendermatitis).
- € Erosionsgefahr.

Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera

Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Pflanze mit scharf gezähnten Blättern. Pro Pflanze bis zu 2.500 Samen, die etwa 7 Jahre keimfähig bleiben und mehrere Meter weit weggeschleudert werden können.

Blütezeit: Juni - erster Herbstfrost

Gefährdung
- Dominanzbestände
- € Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

Goldruten
Solidago canadensis und gigantea

Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelbblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

Blütezeit: Juli - Oktober

Gefährdung
- Dominanzbestände
- € Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

Gewöhnliche Robinie
Robinia pseudacacia

Aus Nordamerika stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

Blütezeit: Mai - Juni

Gefährdung
- Dominanzbestände
- Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Veränderung der Pflanzenarten.
- Rinde, Blätter und Samen sind giftig!

Götterbaum
Ailanthus altissima

Aus Ostasien stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtstände mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

Blütezeit: Juni - August

Gefährdung
- Dominanzbestände
- Giftiger Pflanzensaft! Hautreizungen, Allergien.
- € Gefährdung von Gebäuden und Verbauungen durch Keimung in Fels- und Mauerritzen.

Sommernachtskonzert der Musikschule Rosental

Am Dienstag, dem 26. Juni fand vor dem Kulturhaus St. Jakob i. Ros. im Rahmen des St. Jakober Wochenmarktes ein Sommernachtskonzert mit dem Blasorchester Rosental, dem Musikschulchor Happy Voices und dem Schulchor der NMS St. Jakob i. Ros. statt. Für die musikalische Leitung waren Birgit Dominikus, Christin Steiner, Mag. Thomas Travnik und Michael Janesch verantwortlich. Im Anschluss verliehen Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattnig und Vzbgm. Franz Inzko Schülern der Musikschule Urkunden über die absolvierten Elementarprüfungen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wird sicher wieder stattfinden.

Dr. Kristof seit 35 Jahren Tierarzt in St. Jakob

Nach dem Studium der Veterinärmedizin hat Dr. Kristof seinen beruflichen Werdegang am 1. Juni 1981 als Assistent an der Veterinärmedizinischen Universität in Wien begonnen. In dieser Zeit studierte er neben seiner Tätigkeit als Universitätsassistent auch Rechtswissenschaften.
Im Juli 1983 wechselte er ins Gesundheitsministerium und wurde Grenztierarzt in Thörl Maglern und am Karawankentunnel.
Nach dem Beitritt Sloweniens zur EU (2004) führte ihn der Weg nach Feldkirch (Vorarlberg) und Buchs (Schweiz). Es war eine schöne Zeit, an die er sich sehr gerne erinnert. Es war die Zeit der schwierigen Assoziationsverhandlungen der EU mit der Schweiz. Aber auch die Landschaft und die Leute haben bei ihm bleibende Eindrücke hinterlassen.
Im Jahr 2009 wechselte er beruflich wieder nach Wien.
Dr. Kristof leitet die Grenzkontrollstelle am internationalen Flughafen Wien-Schwechat und ist auch für das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz tätig. Es ist eine herausfordernde aber auch eine sehr interessante Tätigkeit, zumal man mit vielen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten in Kontakt kommt.
Seit 1. Juli 1983 ist Dr. Kristof auch als praktischer Tierarzt in St. Jakob tätig. Es ist eine Zeit, in der es zu gravierenden Veränderungen in der bäuerlichen Struktur gekommen ist. Gab es am Beginn seiner Tätigkeit kein einziges Dorf ohne Nutztiere, so gibt es heute ganze Ortschaften ohne bäuerliche Betriebe. Mehr als 50 % der bäuerlichen Betriebe haben geschlossen. Beruhigend ist jedoch zu wissen, dass sich die verbliebenen Betriebe recht gut entwickeln und ein Garant für eine gute bäuerliche Zukunft sind.
Sein unermüdlicher Einsatz und seine ständige Bereitschaft für die Bauern da zu sein, galten nicht nur den Bauern der Gemeinde St. Jakob, sondern auch den Bauern der Nachbargemeinden.
Für Dr. Kristof ist es an dieser Stelle ein großes Bedürfnis, seinen seinen Klienten für das Vertrauen und die jahrelange gute Zusammenarbeit zu danken.

Geführte Wanderungen

Am 1. 7. 2018 und 15. 7. 2018 fanden geführte Wanderungen zur Belegstelle Maria Elender Alm statt, die von der Marktgemeinde St. Jakob und dem Bienenzuchtverein Maria Elend organisiert worden sind. Nach einem Vortrag über die Carnica Biene und über die Zuchtarbeit des Vereins konnte der Tag bei wunderschönem Wetter mit Gegrilltem und kühlen Getränken ausklingen. Der Bienenzuchtverein Maria Elend bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr reges Interesse und bei allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung!

fichtesieben
GRAFIK & DESIGN
ROSENBACH - 0676 / 533 94 31
www.fichtesieben.at
• Homepage – Design
• Logos • Inserate
• Zeitschriften • Magazine
• Broschüren
• Drucksorten
• Werbetechnik
• Aussenwerbung

Kucher – Blüml ZT GmbH
Nachfolge von
Vermessungsbüro Wolf
Zivilgeometer
A-9020 Klagenfurt | Sterneckstraße 6
T: 0463 / 514 814 | E: vermessung.wolf@aon.at
Dipl.-Ing. Gerald Kucher
T: 0664 / 52 20 783
Michael Blüml
T: 0664 / 12 31 977

KÜHL-HOTLINE: 0676 / 88 307 806
GEWERBEZEILE 5 // 9800 SPITTAL / DRAU
Lagerfläche
Kühl-, Tiefkühl- & Trockensortiment
www.brunourschitz-trans.at
ING. BRUNO URSCHITZ GmbH
TIEFKÜHLTRANSPORTE / FRISCHDIENST
KÜHLLOGISTIK / KÜHLSATTEL
KÜHLANHÄNGERZÜGE

KÖSTLICHES AUS DER BAUERNECKE.
UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND
Regionale Bauernecke mit über 70 herkunfts- und qualitätsgesicherten Produkten direkt aus Kärnten.
Genuss aus Kärnten

UNSER LAGERHAUS ST. JAKOB IM ROSENTAL
St. Jakob 70 • 9184 St. Jakob • Tel.: 0 42 53 / 81 21
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 08.00-12.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Samstag 08:00-12:00 Uhr
unser-lagerhaus.at

Ihr Gebäck von
BÄCKEREI
Schuster
• Spezial-Brote (Dinkel, Mais, Roggen)
• Plundergebäck, Krapfen, Apfelstrudel...
• Partygebäck auf Wunsch
• Hauszustellung

9184 St. Peter 14 • Tel. + Fax: 0 42 53 / 22 15

BAUBEHÖRDE

KG. MARIA ELEND

Gröblacher Martin MBA und Bettina, Maria Elend
Errichtung eines Einfamilienhauses inkl. überdachten Pkw-Stellplätzen und Luftwärmepumpe

---

Ernst Claus, Niedernsill
Wohnhausneubau, Einfriedung und Luftwärmepumpe in St. Oswald

KG. ST. JAKOB I. ROS.

Dissinger Walter, Längdorf
Zubau zum bestehenden Wirtschaftsgebäude

Koreimann Michaela, Maria Elend
Wohnhausneubau, überdachter Pkw-Stellplatz, Luftwärmepumpe

Rassinger Gerald und Smole Christine, Villach
Wohnhausneubau mit Carport in St. Jakob i. Ros.

Vehovec Barbara, Feistritz
Errichtung eines Erdkellers

KG. MÜHLBACH

Melcher Daniel, Mühlbach
Änderung der Dachkonstruktion beim Wirtschaftsgebäude und Neuerrichtung von PKW-Unterstellplätzen

Geburtstagsehrungen

IM JUNI 2018 WURDEN GEEHRT:

zum 85. Geburtstag:
Obiltschnig Angela, Greuth
Moser Juliana, St. Jakob i. Ros.
Nagele Maria, St. Jakob i. Ros.
Reichman Maria, Maria Elend
Laussegger Paul, Längdorf

zum 80. Geburtstag:
Posod Stefanie, Maria Elend
Obiltschnig Antonia, Greuth
Scherwitzl Adolf, St. Jakob i. Ros.

zum 75. Geburtstag:
Dobernig Gregor, St. Jakob i. Ros.
Aschgan Irene, Schlatten
Gressl Renate, Maria Elend
DI Friedrichs Karl Gerd, Winkl
Kulmitzer Brigitte, Maria Elend

IM JULI 2018 WURDEN GEEHRT:

zum 80. Geburtstag:
Wuzella Maria, Schlatten
Miklavcic Anna, St. Jakob i. Ros.

zum 75. Geburtstag:
Krassnitzer Egon, Rosenbach
Santner Hermine, St. Oswald
Kofler Maria, Tschemernitzen
Kotz Sieglinde, Tallach

IM AUGUST 2018 WURDEN GEEHRT:

zum 85. Geburtstag:
Antonitsch Michael, Mühlbach
Juric Mathilda, Rosenbach

zum 80. Geburtstag:
Ramusch Maria, Maria Elend
Arich Margarethe, Feistritz
Karasin Walter-Adolf, St. Jakob i. Ros.

zum 75. Geburtstag:
Gabrutsch Dorothea, St. Jakob i. Ros.
Grießnig Ludwig, Fresnach
Mairitsch Ewald, Maria Elend
Einspieler Josef, Maria Elend
Udermann Hildegard, St. Jakob i. Ros.
Kampitsch Brigitte, Tallach
Klemenjak Maria, St. Oswald
Klemenjak Franz, Maria Elend

ZUM 90. UND 95. GEBURTSTAG WURDEN GEEHRT:

90. Geburtstag: Josef Klancnik, *Winkl*

90. Geburtstag: Anna Olipitz, St. Oswald

90. Geburtstag: Pauline Koreimann, Feistritz

95. Geburtstag: Johann Kavcic, Schlatten

Aus dem Standesamt

GEBURTEN

Fantur Katharina, Tochter der Jasmin Anna Maria und des Franz Jörg Fantur, St. Jakob i. Ros.
Erlsbacher Melissa, Tochter der Manuela Erlsbacher und des Daniel Vogl, Kanin
Schönhart Leon, Sohn der Katrin und des Gerald Schönhart, Srajach
Isopp Dejan, Sohn der Melanie Sitter und des Marko Isopp, Gorintschach

EHESCHLIESSUNGEN

Madritsch Manuel und Inés, geb. Böhm, Frießnitz
Romauch Kurt und Romauch-Reiter Janine, geb. Reiter, Lessach
Lukanc Roman und Kometter-Lukanc Annemarie, geb. Kometter, St. Jakob i. Ros.
DI (FH) Renè Hafner und Mag. Hafner Natascha Anna , geb. Letschert, Maria Elend
Kern-Kühnel Andreas Michael und Cornelia Monika, geb. Kern, Schlatten
Hallegger-Koreimann Jürgen Wilhelm Simon und Sarah, geb. Koreimann, Klagenfurt am Wörthersee
Schönhart Gerald und Katrin, geb. Tschuden, St. Jakob im Ros.
Duda Alexander Rudolf und Viktoria, geb. Flechl, Maria Elend
Scherer Gerald BSc MSc und Tamara, geb. Rojak, St. Jakob i. Ros.
Torker Martin und Mag. Claudia Torker, geb. Hallegger, Rosegg

STERBEFÄLLE

Ambruš Hilda (90), St. Jakob i. Ros.
Novak Theresia (93), Srajach
Dorner Herta (87), Rosenbach
Klemenjak Franz (83), Greuth
Düregger Otmar (64), Maria Elend
Ramusch Friedrich (78), Maria Elend
Wornig Michael (92), Winkl
Klemenjak Maria (95), St. Oswald
Lautmann Thomas (84), Tösching

Information betreffend Wohngebäude außerhalb des Kanalisationsbereiches der Gemeinde

Bereits im Jahre 2016 wurde die Öffentlichkeit darauf hingewiesen, dass für jene Wohngebäude, welche sich außerhalb eines geschlossenen Siedlungsgebietes einer Gemeinde befinden und daher grundsätzlich nicht über den Kanal entsorgt werden, folgende Regelung gilt:

Für den Fall, dass ein Wohngebäude noch nicht über eine Kleinkläranlage oder eine dichte Senkgrube (welche regelmäßig zu einer Kläranlage ausgeführt wird), entsorgt wird, wurde mit einer Verordnung aus dem Jahr 2016 die Möglichkeit geschaffen, bis Ende des heurigen Jahres eine dem Stand der Technik entsprechende Entsorgungsmöglichkeit zu schaffen. Dies bedeutet, dass bis Ende des Jahres eine eigene Kleinkläranlage, eine dichte Senkgrube (empfiehlt sich vor allem bei wenig Abwasseranfall, zum Beispiel für Zweitwohnsitze) oder doch ein Kanalanschluss, wenn dieser nicht zu weit entfernt ist, errichtet werden muss.

Sehr viele private Hauseigentümer haben nunmehr nachgerüstet und ihre Abwasserentsorgung auf den aktuellen Stand gebracht.

Mit Ende des Jahres sollte dieser Prozess der geordneten Abwasserentsorgung im gesamten Bundesland soweit abgeschlossen sein, dass jedenfalls jeweils ein Antrag samt bewilligungsfähigem Projekt betreffend die Abwasserentsorgung bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde eingereicht worden ist. Es gibt Kleinkläranlagen verschiedener Bauart und Typen, für alle benötigt man eine wasserrechtliche Bewilligung, da das gereinigte Abwasser entweder in den Untergrund versickert oder in einen Bach oder Fluss (Vorfluter) geleitet werden muss.

Für Kleinkläranlagen besteht die Zuständigkeit der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft bzw. der Magistrate, die Errichtung einer Senkgrube ist der Baubehörde (Bürgermeister) anzuzeigen.

Hinzuweisen ist darauf, dass die Möglichkeit für Landwirte, nach erteilter Genehmigung durch die Gemeinde auf der Grundlage des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes ihre häuslichen Abwässer vermischt mit ihren Stallabwässern in einem bestimmten Mischungsverhältnis und auf definierte Flächen aufzubringen, von dieser Regelung nicht betroffen ist. Das heißt, für Landwirte hat sich an den Bedingungen für diese spezifische Ausnahmeregelung nichts geändert. (Zu beachten ist weiterhin, dass zu unterscheiden ist, ob sich das landwirtschaftliche Anwesen innerhalb oder außerhalb des verordneten Entsorgungsbereiches befindet.)

BESTATTUNG PAK
Nachf. Johann STEYSKALL
ST. OSWALD 52, 9182 MARIA ELEND
TELEFON: 04253/2475 ODER
0650/3336015
- Rat und Hilfe im Trauerfall
- Überführungen (In- u. Ausland)
- Abh. im Krankenh. u. Heim
- Feuerbestattung
- Sämtliche Besorgungen
- Trauerdruck

TERMINE

FR 5. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
19 Uhr: **Vernissage-Kunstausstellung** Josefine Blaich, Kulturhaus

SO 7. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
11 Uhr: **10.-Oktober-Feier** Abwehrkämpfer-Ehrenmal

SA 13. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
19.30 Uhr, **Konzert Rožanski Muzikanti,** Kulturhaus

SO 21. OKTOBER
St. Jakob i. Ros.:
11.00 Uhr, **Kirchtag - Kult-Café** Kirchtagssuppe, Braten & Live-Musik

FR 9., SA 10. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
jeweils 19.30 Uhr: **Aufführungen** des KulTheaters St. Jakob i. Ros., Kulturhaus

SA 10. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
19.30 Uhr: **Buchpräsentation** von **Dr. Werner Koroschitz** zur Ausstellung **„Vermessungsamt“** Regionalzentrum/Pfarrhof

SO 11. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
17.30 Uhr: **Aufführung** des KulTheaters St. Jakob i. Ros., Kulturhaus

FR 16., SA 17. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
jeweils 19.30 Uhr: **Aufführungen** des KulTheaters St. Jakob i. Ros., Kulturhaus

SO 18. NOVEMBER
St. Jakob i. Ros.:
17.30 Uhr: **Aufführung** des KulTheaters St. Jakob i. Ros., Kulturhaus

FR 30. NOV. BIS SO 2. DEZ.
St. Jakob i. Ros.:
3. **St. Jakober Advent,** Hauptplatz

SA 1. DEZEMBER
St. Jakob i. Ros.:
19.30 Uhr: **Après-Fußball-Party** des SV St. Jakob i. Ros., Kulturhaus

Gemeinderatsitzungen vom 18. April und 20. Juni 2018

Mit 23 Tagesordnungspunkten sehr umfangreich war das Sitzungsprogramm des Gemeinderates am 17. April unter Vorsitz des Bürgermeisters, Herrn Reg. Rat Heinrich Kattnig.

Mittels einer sehr ausführlichen Powerpoint-Präsentation brachte zu Beginn der Sitzung der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR. Johann Sticker, die Berichte der beiden **Kontrollausschuss-Sitzungen** vom 21. März und 4. April 2018 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Vom Gemeinderat mit einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen wurde die **Jahresrechnung 2017.** Diese ergab im ordentl. Haushalt einen Soll-Überschuss in Höhe von € 280,670,10, bei Soll-Einnahmen von € 7,561.935,82 und -Ausgaben von € 7,281.265,72. Der außerordent. Haushalt wurde mit einem Soll-Überschuss in Höhe von € 56.967,52 abgeschlossen. Solleinnahmen in Höhe von € 1,029.854,83 standen – ausgaben von € 972.887,31 gegenüber.

Beraten und mit den Stimmen der SPÖ-Gemeinderatsfraktion mehrheitlich angenommen wurde der 1. ordentl. und 1. außerordentl. **Nachtragsvoranschlag 2018,** welcher im ordentl. Haushalt eine Erweiterung von € 6,426.900,– auf € 6,727.900 vorsieht. Im außerordentl. Nachtragsvoranschlag betrug die Erhöhung € 198.400,– und zwar von € 269.200,– auf € 467.600.

Ebenso einen mehrheitlichen Beschluss im Gemeinderat gab es für den **mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018 – 2022,** welcher vom Finanzverwalter, Herrn Manfred Velikogne, anhand einer Power Point-Folie sehr detailliert erläutert wurde.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt dieser Gemeinderatsitzung war die Beschlussfassung über die **Aufteilung der Bedarfszuweisungsmittel für das Jahr 2018,** welche seitens des Landes Kärnten in einer Höhe von € 495.000,– zugesichert worden sind. Dem ordentl. Haushalt wurde ein Betrag von € 209.000,– zugeführt, für außerordentliche Vorhaben wurden € 266.400,– budgetiert. Die Gesamtsumme für zweckgebundene Projekte beträgt demnach € 475.400,–, € 19.600,– verbleiben der Gemeinde somit als freier BZ-Rahmen.

Mit Inkrafttreten der neuen **Datenschutzgrundverordnung** mit 25. Mai 2018 war u.a. auch die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten für die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. erforderlich.

Einstimmig zum Datenschutzbeauftragten bestellt wurde vom Gemeinderat Frau Mag. Tanja Guggenberger, welche über den Kärntner Gemeindebund eigens als Juristin für diesen Bereich beschäftigt ist.

Neu konzipiert wurde die **Ortsplatzgestaltung** in Maria Elend; im Gemeinderat wurde diesem Projekt einstimmig zugestimmt. Vergeben wurden in diesem Zusammenhang die Bauarbeiten an die Firma Porr BaugmbH. sowie auch der Auftrag für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung an die Fa. EWW.
Über das Förderprogramm „Kommunale Bauoffensive – KBO“ erhält die Gemeinde eine Kostenbeteiligung in Höhe von 25 %.

Im Gemeinderat einstimmig beschlossen worden sind darüber hinaus **Auflassungen von Teilflächen des öffentlichen Gutes** der Parzelle 371/53 in der KG. Maria Elend, sowie der Parzelle 1159/1, KG. St. Jakob i. Ros. Die Teilflächen der letzteren Parzelle werden zu einem m²-Preis von € 5,– an den Erwerber veräußert.

Die **Übernahme von Teilflächen** ins öffentl. Gut, Parzelle 1135 und 1137, beide KG. St. Jakob i. Ros. von rund 280 m² aus den Grundstücken, Parz. 603, 606 und 612/1, KG. St. Jakob i. Ros., fand im Gemeinderat einstimmige Annahme.

Behandelt wurde im Gemeinderat weiters die **Einräumung einer Baurechtszustimmung** für das öffentl. Gut, Parzelle 2231, KG. Maria Elend; diese wurde einstimmig beschlossen.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen wurde ein **Verzicht des Vorkaufsrechtes** für das Grundstück Parz. 1049/25, in der Katastralgemeinde St. Jakob i. Ros. aufgrund des Antrages des derzeitigen Eigentümers.

Für die **Nutzung des neu errichteten Carports** im Bereiche der Polizeiinspektion St. Jakob im Rosental wurde ein monatlicher Mietzins in Höhe von € 70,– festgelegt und der vorliegende Mietvertrag, abgeschlossen mit der Landespolizeiinspektion St. Jakob im Rosental, einstimmig beschlossen.

Vorberaten und einstimmig vom Gemeinderat beschlossen wurde ein **Umwidmungsbegehren** betr. die Parzellen 499, 501 und 502, im Gesamtausmaß von rund 6.000 m², in der KG St. Jakob i. Ros., von landwirtschaftl. Grünland in Bauland/Dorfgebiet.

Nach Abschluss der Tagesordnung wurden vom GR. Reg. Rat Ing. Nocnik **selbständige Anträge zu folgenden Themen eingebracht:**

- Einführung eines Schulstartgeldes für Schulanfänger
- Errichtung einer Defibrillatorsäule in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.
- Gewährung eines Familienzuschusses für die Kinderbetreuung
- Ausbau von E-Tankstellen sowie
- Ausbau eines neuen Geh- und Radweges als Verbindung zwischen dem Ortszentrum St. Jakob i. Ros. und der Ortschaft Längdorf bis zum Drauradweg-Anschluss.

Diese Anträge wurden vom Vorsitzenden dem jeweiligen zuständigen Gremium zur weiteren Behandlung zugewiesen.

Bei der am 20. Juni 2018 stattgefundenen Gemeinderatsitzung standen insgesamt 19 Tagesordnungspunkte zur Behandlung:

Nachdem das Gemeinderatsmitglied Sabine Fertschnig ihr Mandat mit 24. Mai 2018 zurückgelegt hat, wurde im Rahmen der **Nachwahl gem. der Reihenfolge des Wahlvorschlages** der SPÖ Herr Mario Kunčič, 9184 St. Peter 4, als ordentl. Mitglied in den Gemeinderat berufen und die Angelobung durch den Bürgermeister, Herrn Reg. Rat Heinrich Kattnig, vorgenommen.

Weiters wurden Herr Gerhard Mikula, 9183 Schlatten 95, Herr Johann Melinz, 9184 Mühlbach 37 und Herr Johann Smolle, 9184 Karawankenblickweg 42, als Ersatzmitglieder des Gemeinderates vom Bürgermeister angelobt.

Änderungen haben sich auch in der Zusammensetzung der Ausschüsse und Verbände ergeben.

So wurde Herr GR. Mario Kunčič in den Ausschuss für Angelegenheiten der Umwelt, Familie, Jugend, des Sportes und Gesundheit als ordentl. Mitglied und Herr GR.

Erich Olipitz als Ersatzmitglied in die Personalkommission bestellt.

Herr GR. Johann Sticker, Obmann des Kontrollausschusses, trug einen Bericht dem Gemeinderat über die am 23. Mai, 6. Juni und 11. Juni d. J. stattgefundenen Sitzungen vor.

Im Zuge der **Umstellung der Straßenbeleuchtung** auf die neue LED-Technik im gesamten Gemeindegebiet ist gegenüber der seinerzeitigen Ausschreibung ein Mehrbedarf an Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Masten und Fundamenten festgestellt worden. Sowohl diesen Maßnahmen als auch der Erweiterung in den Bereichen Gehweg Winkl, Gehweg Bereich Suhagraben Brücke bis Bushaltestelle Maria Elend und der Verlegung einer Solarleuchte von Winkl nach Srajach wurde seitens des Gemeinderates mehrheitlich zugestimmt.

Sehr umfangreich waren die Beratungen über die Sanierung sowie Adaptierungsmaßnahmen für die **Barrierefreiheit des Kulturhaus- und Amtsgebäudes.**

Das Sanierungsprogramm für diese beiden Objekte umfasst folgende Maßnahmen:

- Barrierefreiheit durch Errichtung von Treppenliften in beiden Gebäuden
- Ausbau des Gastrobereiches im Kulturhaus
- Umstellung des Heizungssystems
- Erneuerung des Sanitärbereiches und der Lüftungsanlagen im Kulturhaus
- Adaptierung des Zugangsbereiches zum Kulturhaus und Amtsgebäude

Die Gesamtinvestitionskosten werden sich auf rund € 280.000,– belaufen. Vom Gemeinderat wurde diesem Projekt mehrheitlich zugestimmt.

Ebenso mehrheitlich beschlossen wurde der entsprechende Finanzierungsplan für die geplanten Umbaumaßnahmen.

In diesem Zusammenhang werden auch Förderungen über das Kommunale Investitionsprogramm der Bundesregierung (KIP) und über die Kommunale Bauoffensive (KBO) des Landes Kärnten abgerufen. Die Antragstellung für diese Förderungen ist durch den Gemeinderat mit 22 Ja-Stimmen genehmigt worden.

Die nächsten Baustufen betreffen die Sanierung der Gebäudehülle beim Kulturhaus (I), die Innensanierung des Kulturhaussaales (II) und die Erneuerung der Vorplatzgestaltung (III). Eine vorläufige Gesamtkostenschätzung hat für diese drei Baustufen einen Betrag von rund 1,059.000,– ergeben. Der Grundsatzbeschluss für die Realisierung der genannten Baustufen erfolgte mehrheitlich.

Einstimmige Annahme im Gemeinderat fand die **Neuregelung des Zustellortes beim Adressregister,** welcher in Hinkunft anstatt mit dem Gemeindenamen mit dem jeweiligen Ortschaftsnamen festgelegt wurde. Diese Umstellung betrifft das gesamte Gemeindegebiet. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie aus dem gesonderten Artikel des Referates II.

Für die **Ausgabe des Holzspalters und des Häckslers** im Rahmen des landwirtschaftlichen Geräteverleihs hat der Gemeinderat einstimmig neue Tarife beschlossen, welche seit 1. Juli 2018 Geltung haben.
Demnach beträgt der Halbtagestarif für den Häcksler € 25,– und der Ganztagestarif € 40,–. Der Verleih des Holzspalters ist nur mehr ganztägig möglich, wobei hier ein Tarif von € 25,– festgelegt worden ist.

Tarifanpassungen erfolgten darüber hinaus auch im Bereiche der Tierkörperentsorgung für die Kategorieren 1, 2 und 3. Diese wurden vom Gemeinderat einhellig befürwortet.

Für die Teilnahme am LEADER-Programm für das Vorhaben **„Flutlichtanlage Wintersportzentrum St. Jakob i. Ros.“** wurde am 13. Juli 2017 ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat gefasst.

Nachdem nunmehr neue Kostenschätzungen für dieses Projekt vorliegen, ist vom Gemeinderat die erforderliche Abänderung in Bezug auf die Gesamtkosten und die Eigenmittel mehrheitlich beschlossen worden. Beantragt wird hier eine Förderung von 70 % der Gesamtkosten.

Der **Neugründung des Schutzwasserverbandes Rosental** wurde vom Gemeinderat einhellig zugestimmt.

Aufgabe dieses neuen Verbandes mit den Gemeinden Feistritz i. Ros., Ferlach, St. Jakob i. Ros., St. Margarethen i. Ros. und Zell sowie der Landesstraßenverwaltung und dem Verbund Hydro Power ist die Erhaltung und Neuerrichtung von Schutzsystemen und -bauten zur Abwehr von Naturgefahren und Sicherung des Lebensraumes.

Vom Gemeinderat mehrheitlich verlängert wurde die **Vereinbarung mit der Kindernest gem. Ges.m.b.H.,** Klagenfurt, welche für ein weiteres Jahr die Trägerschaft für den Gemeindekindergarten in St. Jakob i. Ros. übernehmen wird.

Die dem Gemeinderat vorgelegten Richtlinien für die **Gewährung einer Förderung (Fahrtkostenzuschuss)** für Studenten, Lehrlinge und Schüler, die während der Ausbildungszeit ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde St. Jakob beibehalten, sind einstimmig angenommen worden.

Einstimmig beschlossen wurde die Erhöhung des sog. **„Regionseuros“** für das Regionalmanagement der Carnica-Region-Rosental mit € 1,35 je Einwohner ab 1. Jänner 2019.

Eine **Auflassung von Teilflächen des öffentl. Gutes** im Bereiche der Parzelle 2231, KG. Maria Elend, im Ausmaß von 119 m², ist vom Gemeinderat einstimmig befürwortet worden.

Im Rahmen des **Interreg-Projektes „Alpe Adria Karavanke/Karawanken“** wird bei der Paulibrücke eine Panoramatafel und eine Sitzgarnitur zur Aufstellung gebracht.

Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde die Inanspruchnahme von öffentl. Wassergut sowie die dafür notwendige Abänderung der Benützungsvereinbarung mit dem ÖWG.

Vor der Berichterstattung durch die Referenten wurde von Herrn GR. Arnold Reichmann ein **Antrag auf Aufwertung und sinnvolle ganzjährige Nutzung** (auch in gastronomischer Hinsicht) des Langlaufleistungszentrums St. Jakob i. Ros. gestellt.

Herr GV. Franz Baumgartner sowie Herr GR. Johann Sticker und Herr GR. Karl Krautzer bringen den **Antrag auf eine Muttertierförderung** bei der Rinder-, Pferde-, Schweine-, Schaf- und Ziegenhaltung zur Stärkung des ländlichen Raumes ein.

Von Herrn GV. Baumgartner wird weiters beantragt, zur **Verschönerung des Ortsbildes das Kreuz** auf der öffentl. Parzelle 1161, KG. St. Jakob i. Ros., zu sanieren.

Diese Anträge wurden vom Vorsitzenden dem jeweiligen zuständigen Ausschuss zur weiteren Behandlung zugewiesen.

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

LAND KÄRNTEN

ZIVILSCHUTZ Kärnten

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE

15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG

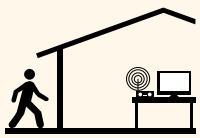
3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

ALARM

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057
6. Oktober 2018, 12:00-13:00 Uhr

Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/st_jakob_im_rosental

KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „Der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen, in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen

Tipps der Kriminalprävention

Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!

Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.

Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.

Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.

Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.

Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.

Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

KONTAKT & INFO
Kriminalprävention
Villach/Land
christian.poeschl@polizei.gv.at
Tel.: 0664 / 430 85 72

LAND KÄRNTEN
Pflegetelefon
Für Ihre Fragen rund um das Thema Pflege.
0720 788 999
Mo bis Fr, 10–11 Uhr
zum Ortstarif
ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG
Wir freuen uns auf Ihren Anruf. www.gps-ktn.at

Kluge Köpfe aufgepasst!
ROSEN APOTHEKE
ST. JAKOB IM ROSENTAL
Fühlt Ihr Euch schlapp und noch nicht bereit für das neue Schuljahr? SuperMind unterstützt Eure Konzentration und macht das Gedächtnis wieder fit!
www.rosenapotheke.at | rosenapotheke@aon.at

DR. SONJA FRIEDL-KUHN
ÖFFENTLICHE NOTARIN
A-9232 Rosegg, Rosegger Straße 22
Telefon: +43 4274 2727 • Fax: +43 4274 2727-17
office@notar-rosegg.at • www.notar-rosegg.at

WILHELM REBERNIG
ELEKTROUNTERNEHMEN
9184 St. Jakob i. Ros., Flurweg 5, Tel. und Fax: 0 42 53 / 329
Mobil: 0664 / 323 85 72, E- Mail: elektro.rebernig@gmx.at
- Sicherheitstechnische Überprüfungen
- Elektrogeräte-Verkauf
- Licht- und Kraftinstallationen
- Verteileranlagen – Blitzschutzanlagen
- Service- und Reparaturarbeiten

GLASEREI PRESCHERN
Expressreparaturen · Kunstverglasungen
Neuverglasungen · Bilderrahmen · Spiegel
Rainweg 4
9582 Oberaichwald / Faaker See
Tel. 0 42 54 / 21 04, Fax 502 31
Mobil 0664 / 133 41 09
E-Mail: glaspreschern@aon.at
www.glaspreschern.at

ADEG WILLKOMMEN DAHEIM
Scheiber
Seeblickstraße 95, 9580 Drobollach
Adeg Scheiber & Team freut sich auf Ihren Einkauf!
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – FR: 7.30 – 19.00 Uhr,
SA: 8.00 – 18.00 Uhr,
SOMMER-SAISON:
SO: 8.00 – 12.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Alle weiteren Infos finden Sie auf www.facebook.com/adegscheiber

Senden Sie uns Ihre Gratis-Wortanzeige!
(von privat zu privat) Kontakt: 0676/5339431
E-Mail: info@stjakober-nachrichten.at

JOBBÖRSE

Raumpflegerin gesucht. 14-tägig,
5 Stunden, Längdorf,
Karawankenblickstraße 86,
Tel.: 0676/606 47 33

SUCHE

Dachziegel, Marke Miklaucič , ca. 150 bis 200 Stück. Tel. 0650 / 492 90 00

ZU VERKAUFEN

Basissaniertes Landhaus in Schlatten 9 privat zu verkaufen.
Preis auf Anfrage
Tel.: 0676 / 405 72 64 Dr. J. Mikl

GLÜCKWÜNSCHE

Hurra!

Unser Benjamin wird 30 Jahr.
Wir wünschen dir zu deinem Feste,
alles Gute und nur das Beste.
Bleib gesund und stets vergnügt,
weil uns das am Herzen liegt.
Dies wünschen Dir deine Mama,
Lisa-Maria, Oma und Opa

Alles Gute!

Dem allseits bekannten und vor allem durch die langjährige Obmannschaft bei der Dorfgemeinschaft Maria Elend geschätzten Klemenjak Franz aus Maria Elend zum 75. Geburtstag
die herzlichsten Glückwünsche und Gesundheit.

GRATIS
Senden Sie uns Ihre Wortanzeige!

SIE SUCHEN

oder verkaufen – von privat zu privat! Auto & Motor, Immobilien, Diverses

Senden Sie Ihre Daten an:
info@stjakober-nachrichten.at
oder Tel.: 0676 / 533 94 31

St. Jakober Nachrichten
Mitteilungen der Marktgemeinde St. Jakob i. Rosental

WOHLFÜHLPARTNER

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
Fußpflege · Kosmetik · Massage

Schenken Sie Verwöhn-Zeit
bei einem der 1300 Kärntner Wohlfühlpartner

Gutscheine für Fußpflege, Kosmetik, Massage, Nageldesign, Tattoo/Piercing können Sie bei den Unternehmern und in der Wirtschaftskammer Kärnten kaufen!

Alle Wohlfühl- und Beauty-Betriebe in ihrer Nähe finden sie auf
www.wohlfuehlpartner.at

EXPERTENTIPP

Zoran Vujicic, ***KFZ-SERVICE ZORAN***

JETZT REIFEN WECHSELN

Nur mit den passenden Reifen kommen Sie sicher an Ihr Ziel. Ich biete Ihnen eine große Auswahl qualitativ hochwertiger Reifen aller Preisklassen an, die ich auch gerne für Sie wechsle.

Reifensortiment
Ich verkaufe Reifen aus dem europäischen Raum für sämtliche PKWs. Außerdem führe ich ein breites Sortiment an Kleinreifen und Schneeketten. Vom Runflat- bis zum Oldtimer-Reifen treffen Sie bei mir auf sämtliche Markenhersteller in allen Dimensionen und Größen. Mit den RDKS-Sensoren lässt sich der Reifendruck bestimmen.

Reparatur und Reifenwechsel
Gerne wechsle oder repariere ich Ihre Reifen und kümmere mich um die fachgerechte Entsorgung. Vereinbaren Sie einen Termin und überzeugen Sie sich bei einem Besuch bei mir im Geschäft von der Qualität meiner Arbeit!

KONTAKT & INFO
KFZ-Service Zoran Vujicic
9184 St. Jakob i. Ros.
Rosentalstraße 92
Tel.: 0650 / 260 71 01

KFZ SERVICE ZORAN

Was passiert mit dem „Gelben Sack“?-Exkursion

Mit 1. 1. 2018 wurde die „Gelbe Sack“-Sammlung auf eine gemischte Sammlung umgestellt. Nunmehr werden auch alle Metallverpackungen (z.B. Getränke- u. Tierfutterdosen, Aluminiumschalen uä) mit Plastikflaschen (z.B. Getränkeflaschen, Ketchup-Flaschen, Shampoo, uä) sowie mit Getränkekartons (Obst- u. Milchpackerl) über den „Gelben Sack“ einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zugeführt.
Um interessierten Gemeindebürgern einen Einblick in die Wiederverwertung der gesammelten Altstoffe zu gewähren, beabsichtigt das Umweltreferat der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental die Durchführung einer diesbezüglichen EXKURSION.
Bei der Besichtigung der Kunststoffsortieranlage Saubermacher Graz kann man wertvolle Einblicke in die einzige automatische High-Tech-Kunststoffsortieranlage der Steiermark gewinnen.
Im Anschluss wird man bei der im Raum Völkermarkt angesiedelten Fa. KRUSCHITZ GmbH über die Verwertung der im ASZ gesammelten Kunststoffabfälle informiert.

„Gelber Sack“ – EXKURSION

Anmeldung: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Hr. Sereinig
Tel.Nr.: 0676 / 840 06 04 05
E-Mail: robert.sereinig@ktn.gde.at

Anmeldeschluss: 31. 10. 2018

Nach Vorliegen sämtlicher Anmeldungen werden Sie über den weiteren Ablauf der geplanten Exkursion in Kenntnis gesetzt. Vorerst ist die Teilnehmerzahl auf die ersten 30 Personen beschränkt.

Informationen zum Wechsel des Rauchfangkehrers

Aufgrund mehrerer Anfragen wird auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Wechsel eines Rauchfangkehrers wie folgt hingewiesen:

Gesetzliche Bestimmungen:
- Gewerbeordnung 1994 (§ 124) BGBl. Nr. 194/1994 i.d.g.F.
- Gefahren- u. Feuerpolizeiordnung (K-GFPO) LGBl. Nr. 67/2000 i.d.g.F.

- Der **Wechsel** des Rauchfangkehrers darf **nicht während der Heizperiode** und nicht später als vier Wochen vor dem nächstfolgenden Kehrtermin vorgenommen werden.
- Heizperiode: 1. Oktober bis 31. Mai
- Erfolgt ein Wechsel des Rauchfangkehrers innerhalb der Heizperiode, wird er erst mit darauffolgendem 1. Juni wirksam.
- Im Falle eines Rauchfangkehrerwechsels hat der bisher beauftragte Rauchfangkehrer unverzüglich einen schriftlichen Bericht über die zuletzt erfolgte Kehrung und über den Zustand des Kehrobjektes an den für die Zukunft beauftragten Rauchfangkehrer, an die Gemeinde und an die Inhaber des Kehrobjektes zu übermitteln.
- Gibt es im jeweiligen Kehrgebiet nicht mehr als zwei Rauchfangkehrbetriebe, so ist der Wechsel in ein anderes Kehrgebiet zulässig.

EXPERTENTIPP

Josef Cimzar, ***Tarmann Chemie***

KAFFEEMASCHINE REINIGEN

Guter Kaffee hängt nicht nur von der Sorte der Bohne ab, sondern auch von der Sauberkeit der Kaffeemaschine. Im Trinkwasser enthaltener Kalk lagert sich in der Maschine ab, ebenso Kaffeereste und andere Verschmutzungen. Diese beeinflussen nicht nur den Geschmack negativ, sondern treiben auch die Stromkosten unnötig in die Höhe. Denn die Hitze der Heizspirale muss zunächst die dicke Kalkschicht durchdringen. Daher sollte jede Kaffeemaschine einmal pro Monat gesäubert werden.

Um das Geschmackserlebnis von Cappuccino und Latte Macchiato zu erhalten, bedarf es einer gründlichen Pflege der teuren Geräte. Wird dies vernachlässigt, mogeln sich Schimmel und Bakterien zusammen mit der gemahlenen Bohne in die morgendliche Tasse Kaffee.

Die Lösung: TARCO Coffeclean Kaffeemaschinenreiniger

- Löst hartnäckigste, eingebrannte Rückstände
- Keine Beeinträchtigung des Kaffeegeschmackes durch Rückstände
- Von führenden Baristas Europas empfohlen

KONTAKT & INFO
Tarmann Chemie
Tallach 68, 9184 St. Jakob i. Ros.
Tel.: +43(4253)8300

TARMANN CHEMICALS INTERNATIONAL SINCE 1972

Glyphosat – Aufruf zum freiwilligen Verzicht

Glyphosat ist das weltweit am häufigsten eingesetzte Pestizid. Rückstände finden sich in der Umwelt und in Lebensmitteln. Im März 2015 wurde Glyphosat von der Internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als wahrscheinlich beim Menschen krebserregend eingestuft.
Aus diesem Grund verwendet die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental seit 2 Jahren dieses Unkrautvernichtungsmittel nicht mehr. Dieser Verzicht wurde auch am 20. 12. 2017 im Gemeinderat beschlossen.
Gleichzeitig ergeht nun der Aufruf an unsere Gemeindebevölkerung sich diesem freiwilligen Verzicht im privaten Bereich anzuschließen.

Energieberatung in der Gemeinde

kelag

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant.
Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

Wann: Montag, 15. Okt. 2018, von 15 bis 17 Uhr,
Wo: Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros., Besprechungsraum, Zi. 4

Sanierer aufgepasst: Förderung nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:
- Landesförderung
- Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen
- Photovoltaik

Mitteilung

Mit 1. 1. 2018 wurden in den Ortschaften St. Jakob i. Ros., Feistritz, Längdorf und einem Teil von St. Peter (Gewerbegebiet) Straßenbezeichnungen eingeführt und dabei festgehalten, dass die Ortschaftsnamen beibehalten werden müssen. Im Hinblick auf das Adressregister bedeutete dies für das Gemeindegebiet unterschiedliche Lösungen, zumal der Zustellort einheitlich mit dem Gemeindenamen hinterlegt ist.
In der Sitzung des Gemeinderates vom 20. 6. 2018 wurde nunmehr der Beschluss gefasst, dass im Adressregister für das **gesamte Gemeindegebiet** anstelle des Gemeindenamens der jeweilige Ortschaftsname als Zustellort festgelegt wird.
Die Postleitzahlen 9182, 9183, 9184 bleiben unverändert.
Beispielsweise:
Draublickweg xx, 9184 Längdorf
Draublickweg xx, 9184 Feistritz
Schlatten xx, 9183 Schlatten
St. Oswald xx, 9182 St. Oswald

Finanzielle Unterstützung für in Ausbildung stehende GemeindebürgerInnen

Schüler, Lehrlinge und Studenten, die während ihrer Ausbildungszeit mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. gemeldet bleiben, erhalten ab dem Lehrjahr bzw. Studienlehrgang 2018/19 einen Fahrtkostenzuschuss von jährlich € 300,–.

Die Förderung ist jeweils **bis zum 31. Oktober jedes Jahres** beim Gemeindeamt zu beantragen und wird **im September des Folgejahres** nach Vorlage eines positiven Erfolgsnachweises (Jahreszeugnis, Studienerfolgsnachweis*) zur Auszahlung gebracht.
*Fahrtkostenzuschüsse an Studenten werden bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres gewährt, wobei pro Semester ein Nachweis von 10 Semesterstunden vorzulegen ist.

Kein Anspruch auf diese Förderung besteht bei Inanspruchnahme einer Freifahrtberechtigung für öffentl. Verkehrsmittel!

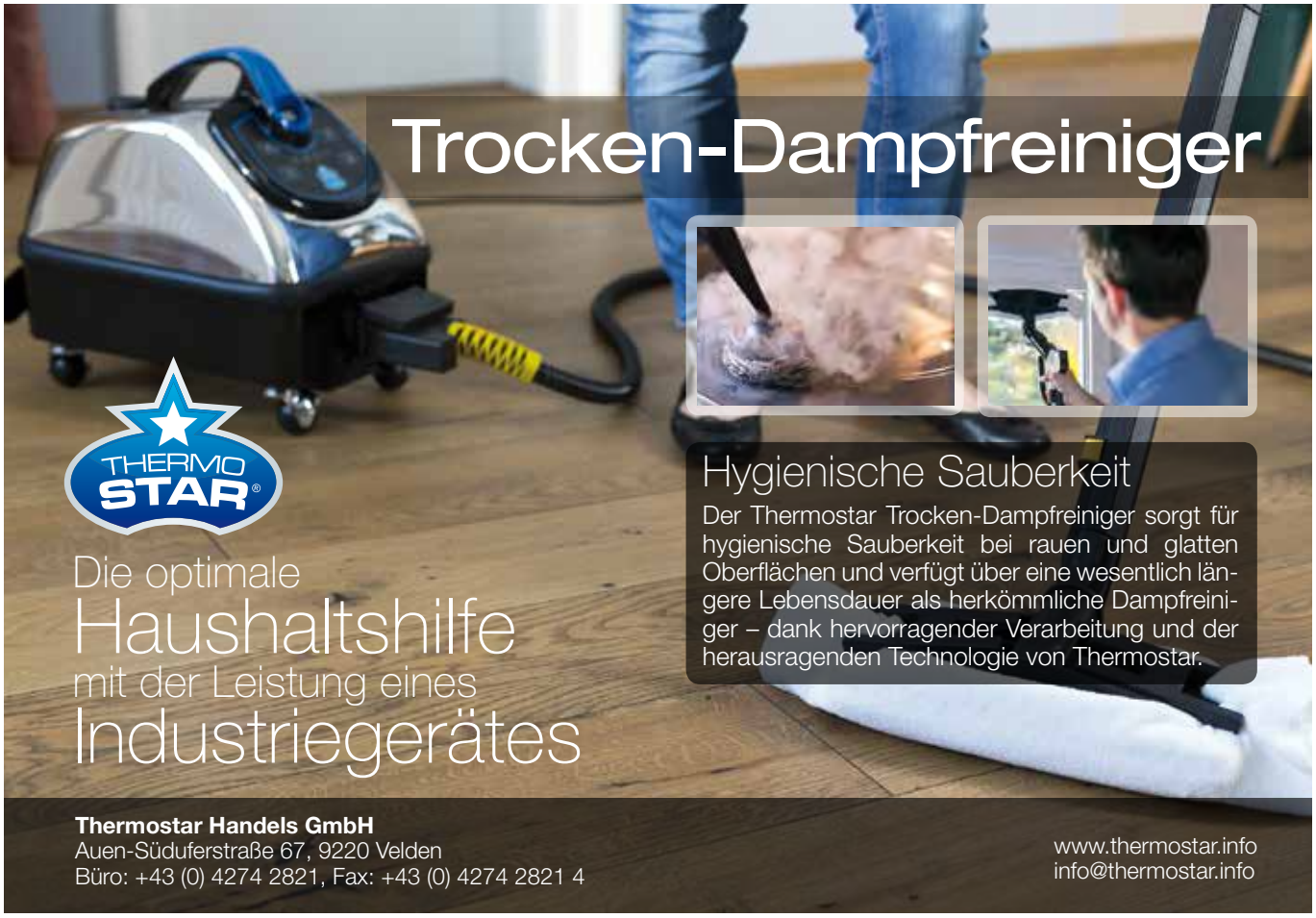
Heizzuschuss 2018/2019

Aufgrund der Bestimmungen des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes wird auch heuer wiederum Hilfesuchenden auf Antrag ein Zuschuss zu den Heizkosten gewährt. Dieser beträgt abhängig von der Höhe des Einkommens € 180,– oder € 110,–.

Anträge können in der Zeit vom **1. Okt. 2018 bis einschl. 25. Feb. 2019** beim Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. – Sozialamt eingebracht werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Gemeindeamt unter Tel. 0 42 53 / 22 95-301 (Fr. Mikula) sowie unter www.st-jakob-rosental.gv.at.

Bestattung Kärnten
Rat und Hilfe im Trauerfall, auch bei Ihnen zu Hause.
Nasvet in pomoč v primeru smrti, tudi v vašem domačem okolju.
Sorgen Sie vor!
Wir beraten Sie einfühlsam und diskret.
Poskrbite zase!
Svetujemo vam tankočutno in diskretno.
Der letzte Weg bleibt unvergessen ...
Jeder Mensch ist wertvoll. Abschied mit Kultur!
Zadnja pot ostane nepozabna ...
Vsak človek je dragocen. Kulturno slovo!
T 050 199
E office@bestattung-kaernten.at
Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:
Obiščite nas na našem brezplačnem sožalnem portalu:
www.pax-requiem.at
www.bestattung-kaernten.at
© Smileus - Fotolia.com


Trocken-Dampfreiniger
THERMO STAR
Die optimale Haushaltshilfe mit der Leistung eines Industriegerätes
Hygienische Sauberkeit
Der Thermostar Trocken-Dampfreiniger sorgt für hygienische Sauberkeit bei rauen und glatten Oberflächen und verfügt über eine wesentlich längere Lebensdauer als herkömmliche Dampfreiniger – dank hervorragender Verarbeitung und der herausragenden Technologie von Thermostar.
Thermostar Handels GmbH
Auen-Süduferstraße 67, 9220 Velden
Büro: +43 (0) 4274 2821, Fax: +43 (0) 4274 2821 4
www.thermostar.info
info@thermostar.info

EXPERTENTIPP

Johannes Pecnik, Geschäftsführer
Pecnik Installationen

KOMFORT UND NUTZEN VON PELLETS

Pellets bieten maximalen Komfort und höchste Bedienerfreundlichkeit. Gleichzeitig zeichnet dieser Brennstoff große Umweltfreundlichkeit aus. Pellets sind leicht zu handhaben, praktisch in 10 bzw. 15 kg Säcke, als 700 - 1000 kg Big-Bag oder lose erhältlich.

Einfach und Sauber: Heizen mit Pellets ist einfach, sauber und sicher. Die Pellets werden mit dem LKW geliefert und in den Lagerraum eingeblasen – sauber und ohne Geruchsbelästigung.

Hoher Heizwert: Pellets sind naturbelassene, gepresste Säge- und Hobelspäne. Sie zeichnen sich durch hohen Energiegehalt und einen hervorragenden Heizwert aus.

Kostengünstig: Pellets bieten eine kostengünstige Möglichkeit zu Heizen. Die langfristigen Entwicklungen der letzten 10 Jahre sprechen im Vergleich zu Heizöl und Erdgas klar für den Brennstoff Pellets.

Umweltschonend: Pellets verbrennen CO_2-neutral, das heißt, sie geben nur das CO_2 ab, das während des Wachstums aufgenommen wird. Somit wirken Pellets dem Treibhauseffekt entgegen und leisten einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt.

Der Pelletskessel von Windhager – so einfach zu bedienen wie ein Smartphone.

KONTAKT & INFO
Johannes Pecnik
Mühlbach, 9184 St. Jakob i. R.
Tel.: 0664 / 154 98 64
PECNIK
Gas- Sanitär- & Heizungstechnik
Anzeige

Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Information des Amtes der Kärntner Landesregierung
Tierschutzombudsfrau Mag.ª Dr.in Jutta Wagner

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze könnte in 5 Jahren 12.680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!
Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – nicht nur für diese Tiere sondern auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen.
Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.
Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht.

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.
Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung von Tieren verstanden.
Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.
Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie bei Hunden üblich, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.
Für die Meldepflicht einer Zuchtkatze und für die Kennzeichnung und Registrierung von Zuchtkatzen in der österreichischen Heimtierdatenbank gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2018.
Eine Nichtbeachtung kann mit Strafen bis zu 3.750 Euro geahndet werden.

Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klima- und Energiemodellregionen 2017“ durchgeführt.

Klima- und Energiemodellregion (KEM): „Terra Amicitiae“-Förderungen jetzt nutzen!

Speziell der Ausstieg aus Ölheizungen wird mit dem BONUS „Raus aus Öl“ mit zusätzlichen 5.000,– besonders stark gefördert

Der Austausch von alten Ölheizungen wird besonders stark gefördert.

Foto: © Reinitzhuber

Foto: © Reinitzhuber

Eine moderne Pelletsheizung ist eine CO_2-neutrale Alternative zu einer Ölheizung.

DER SANIERUNGSSCHECK 2018 IST DA!

Auf Initiative der österreichischen Bundesregierung gibt es heuer für Private wieder Förderungen für Sanierung und Heizungsumstellung. Die Förderungen fallen dabei durchaus kräftig aus. So gibt es für thermische Maßnahmen zwischen 3.000,– und 6.000,–. Für die Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen kommen noch 1.000,– extra dazu. Für die Umstellung von fossilen Energieträgern (z.B. Heizöl) auf Biomasse gibt es den BONUS „Raus aus ÖL“ über 5.000,–. Dabei muss das Gebäude bereits einen guten thermischen Standard haben oder die Heizungsumstellung wird gleichzeitig mit zumindest einer thermischen Maßnahme (z.B. Deckensanierung) durchgeführt. Die Förderungen sind teilweise unbürokratisch abzuwickeln. So ist bei Heizungstausch in Kombination mit einer einzelnen thermischen Maßnahme kein Energieausweis mehr erforderlich. Auch Nebenwohnsitze sind förderfähig, selbst wenn sich der Hauptwohnsitz im Ausland befindet. Die Förderungen des Sanierungsschecks 2018 lassen sich mit Landesförderungen oder Gemeindeförderungen fast beliebig kombinieren.

WOHNBAUFÖRDERUNG IN KÄRNTEN 2018 NEU!

Auch die Wohnbauförderungen des Landes Kärnten wurden mit 2018 überarbeitet. Im ersten Schritt ist die „Vor-Ort-Energieberatung“ im Wert von 200,– in Anspruch zu nehmen. Diese Beratung wird zu 100% vom Land Kärnten gefördert. Die Anmeldung erfolgt online unter https://ktn.ebsmanager.net/anmeldung/. Bei umfassender energetischer Sanierung gibt es bis zu 15.000,– Förderung bzw. max. 40%. Für Dämmungen nachwachsender Rohstoffe gibt es einen Aufschlag von 50%. Einzelmaßnahmen wie z.B. Dämmung der Außenwände wird mit 5.000,– gefördert, die Umstellung von Öl (inkl. Entsorgung) auf z.B. Pellets mit 2.700,–. Mit 2018 wird auch die Heizungsoptimierung (Hocheffizienzpumpen, hydraulischer Abgleich, voreinstellbare Ventile, usw.) mit bis zu 450,– gefördert.

GEMEINDEFÖRDERUNGEN:

In der Marktgemeinde St. Jakob gibt es verschiedenste Maßnahmen zur Umweltförderung.

PHOTOVOLTAIK:

Photovoltaik für Eigenheime wird seitens der Bundesregierung mit 275,– pro kWpeak gefördert, für gebäudeintegrierte Photovoltaikanlagen 375,– pro kWpeak. Das Limit der geförderten Leistung beträgt 5kWpeak. Seitens des Landes Kärntens gibt es bei der Sanierungsförderung 350,– pro kWpeak, wobei die Leistung für die Förderung auf 4kWpeak begrenzt ist.

Eine sehr gute Übersicht der Förderungen gibt es auf der Homepage www.kem-terra.at → Klima- und Energiemodellregion → Förderungen.

ZUR KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION „TERRA AMICITIAE“

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Terra Amicitiae“, welche aus den Marktgemeinden Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental besteht, befindet sich in der ersten Weiterführungsphase (2018 bis 2020). Die Themenbereiche umfassen den Einsatz erneuerbarer Energien, Energieeffizienz sowie die Steigerung der regionalen Wertschöpfung. Der Klima- und Energiemodellregionsmanager ist die zentrale Ansprechperson für Privatpersonen, den öffentlichen Sektor und Unternehmer gleichermaßen.

Klima- und Energiemodellregionsmanager, „Terra amicitiae“:
DI Bernhard Reinitzhuber
Gemeindeplatz 4
A-9601 Arnoldstein
Tel. 0699 / 81 23 70 66
kem.terra@ktn.gde.at
www.kem-terra.at
https://www.facebook.com/groups/896432323853072/

Büroöffnungszeiten:
Arnoldstein: Mo. 8 bis 12.30
Finkenstein: Jeden ersten Di. im Monat 8 bis 12.30
St. Jakob: Jeden ersten Mi. im Monat 8 bis 10

Vorherige Terminvereinbarung (per Mail, Tel.) erforderlich.

Willkommen auf der „Hiasl-Alm“

Am 27. Juli 2018 war es wieder soweit!
Das Jahr ist im Nu vergangen und es hieß mal wieder Abschied nehmen von unseren angehenden Kindergartenkindern.
Für den diesjährigen Abschlussausflug wählten wir die Hiasl Zirbenhütte auf der Hochrindlalm. Kurz nach acht ging die Reise mit dem „Stefaner“-Bus los. Das Busfahren allein, war für viele Kinder schon Aufregung genug. Nach einem kurzen Fußmarsch kamen wir mit großem Hunger auf der Alm an. Wir wurden mit einer herzlichen Gastfreundschaft empfangen und mit den eigenen Bio-Spezialitäten (belegte Brote) verköstigt. Die warmherzige und heimelige Atmosphäre auf der Almterrasse verbreitete sofort gute Laune und Wohlsein. Nach der Stärkung bekamen wir eine geführte Wanderung von „Ernie“ und konnten so das herrliche Bergpanorama genießen. Zwischendurch lernten wir viel Neues und Interessantes über die Alm bzw. Naturwirtschaft kennen.
Anschließend durfte jeder noch die lebensgroße Zirbenkuh melken, was sich als gar nicht so einfach herausstellte. Zum Abschluss bekam jeder von uns ein Alm-Matura-Zeugnis überreicht, welche die Kinder auch voller Stolz entgegennahmen.
So ein Vormittag auf der Alm macht natürlich hungrig. Wir wurden dann in der kuscheligen Zirbenhütte mit Speis und Trank versorgt.
Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die liebevolle Gastfreundlichkeit bei Familie Mödritscher.
In diesem Sinne wünschen wir auch unseren Kita-Abgängern einen tollen Start im Kindergarten und weiterhin alles Gute.

„Kinder werden nicht lebensfähig, wenn wir alle Steine aus dem Weg räumen.“ Jesper Juul

Kinder des Horts Schabernack auf Berufsfindung

Was macht ein Fachverkäufer? Wie arbeitet ein Dachdecker und Spengler? Um das herauszufinden, begaben sich die Kinder des Horts Schabernack ins Fachgeschäft Seidl-Mikl in St. Jakob im Rosental, das im Jänner 2019 sein 50jähriges Bestehen feiert.

Vieles wurde ausprobiert: Waren laut Lieferschein kontrolliert, ausgepreist, in die Regale sortiert, Farben gemischt und schließlich in der Werkstatt mit den Materialien Holz und Blech gearbeitet. Die Kinder genossen das Eintauchen in die Berufswelt und konnten sich schließlich noch auf dem großen Schaufenster des Geschäftes mit viel Kreativem und Buntem frei entfalten.

„Kindernest“ gem. G.m.b.H

VS St. Jakob i. Ros. / LŠ Šentjakob v Rožu

[1] Projekttage

Die vierten Klassen verbrachten im Rahmen der „Kärnten aktiv"-Tage drei erlebnisreiche Tage in den Nockbergen. Bei langen Wanderungen lernten sie die Schönheiten dieser Bergwelt kennen. Der Höhepunkt war aber sicherlich das Klettern im Hochseilpark Innerkrems.

Projektni dnevi

Šolarke in šolarji četrtih razredov so se podali za tri dni v planinski raj srednje Koroške. Tam so spoznavali lepote naše domovine.

[2] Radfahrprüfung

Nach mehreren Wochen Vorbereitung stand Ende Juni für die Kinder der 4. Klassen die Radfahrprüfung am Programm. Die Schülerinnen und Schüler zeigten auf der vorgegebenen Prüfungsstrecke ihr Können und durften sich nach erfolgreicher Bewältigung über ihre erste Lenkerberechtigung freuen.

Izpit za kolesarjenje

Šolarke in šolarji četrtih razredov so konec junija uspešno opravili izpit za kolesarjenje.

[3] Stadtführung durch Klagenfurt

Am Dienstag, den 27. Juni besuchten die 4. Klassen der Volksschule St. Jakob im Rosental die Landeshauptstadt Klagenfurt. Beim Stadttheater erwartete uns unsere Stadtführerin Astrid Legner. Dort zeigte sie uns ein Modell von Klagenfurt im Mittelalter. Am Alten Platz machten wir Halt bei der Pestsäule, beim Bäckerlehrling, vor dem alten Rathaus und bei der Goldenen Gans. Im Landhaus besuchten wir den Wappensaal und den Landtagssaal. Natürlich besuchten wir auch den Lindwurm am Neuen Platz. Nach der spannenden Stadtführung gönnten wir uns ein leckeres Eis.

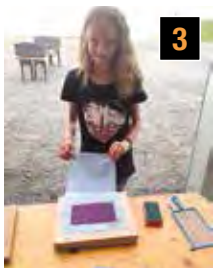
Pohod po mestu Celovec

Konec šolskega leta sta četrta razreda ljudske šole Šentjakob obiskala glavno mesto Koroške. Po mestu Celovec nas je vodila turistična vodička Astrid Legner. Najprej nam je pokazala relief mesta Celovec v srednjem veku. Sprehajali smo se po starem mestu, kjer smo videli Celovškega zmaja, spomenik Marije Terezije in seveda še veliko drugih znamenitosti. Bili smo tudi v deželni hiši, v kateri je dvorana grbov. Po zanimivem dnevu sta nas učiteljica in učitelj povabila na sladoled.

Danke allen Eltern, Großeltern, Vereinen und Sponsoren, die uns im Schuljahr 2017/18 unterstützt haben!
Hvala vsem za podporo v šolskem letu 2017/18

Verreisen, Lernen und Tun … in Rosenbach!

Učenje in doživljanje v Podrožci!



[1] Projekttage im Lesachtal
Drei wunderschöne Tage verbrachten die 3. und 4. Schulstufe in Maria Luggau im Lesachtal. Eintauchen in die Stille der Natur war garantiert!
Projektni dnevi v Lesachtalu
Tri lepe dneve so otroci 3. in 4. šolske stopnje preživeli v vasi Maria Luggau.

[2] „Hallo Auto!" – eine Aktion des ÖAMTC
Am Parkplatz beim Kulturhaus lernten wir alles über Bremsweg & Co. – ein besonders praxisnaher und spannender Vormittag. Vielen Dank an die Feuerwehr, die mithalf, nasse Straßenverhältnisse zu simulieren.
***„Halo avto!"** Z ÖAMTC- jem smo si ogledali zavorno pot avtomobila. Hvala lepa gasilcem, ki so nam pomagali!*

[3] Kreativ-Vormittag im Freilichtmuseum Maria Saal
Wir hatten viel Spaß beim Papierschöpfen, Jausnen und Anfertigen einer Filzmaus in einem der alten Bauernhäuser im Freilichtmuseum Maria Saal.
***Kreativni dopoldan na Gosposvetskem polju:** Sami smo izdelali papir in iz klobučevine je nastala miška.*

[4] Badetage
Während die „Kleinen" bei Familie Arghiró badeten und spielten, vergnügten sich die „Großen" bei der Familie Eggeler im Garten und im Pool. Herzlichen Dank für die tolle Bewirtung.
***Kopanje:** Bili smo povabljeni h kopanju. Hvala lepa družinama za lepe ure!*

[5] Wassertage Outdoor
Wir untersuchten Gewässer in Rosenbach unter fachkundiger Anleitung einer Nationalpark-Rangerin!
***Spoznavanje vode:** Raziskovali smo potoke in ribnike v naši bližini.*

[6] Wandertag der 1. und 2. Stufe
Jedes Mal einen ausgiebigen Ausflug wert ist der Kapellenberg! Vielen Dank der Familie Mikula vom Lindenhof für die Einladung auf das Eis!
***Izlet 1. in 2. stopnje:** Bili smo pri kapelici! Havla lepa družini Mikula iz gostilne Lindenhof za vabilo na sladoled!*

NMS St. Jakob im Rosental

(von li) Raphael Wrolich, Madeleine Sticker, Karen Zwittnigg, Hannah Kohlmayer, Luca Ulbing, Raphael Demaj, Tschuden Stefan, Danijel Sticker, Samuel Sereinig, Samuel Sucher, Lukas Stattmann und Julian Katnik

[1] Schülerlotsentag 2018

Am 27. 6. 2018 fand wieder der Schülerlotsentag im Fahrtechnikzentrum St. Veit statt. Dieser Tag findet jedes Jahr als Dank für die freiwillige Arbeit der Schülerlotsen in Kärnten statt.
Die Schülerlotsen der NMS St. Jakob sorgen jeden Morgen und bei jedem Wetter für eine sichere Straßenüberquerung. Auch unsere Schule war deshalb in St. Veit mit dabei. Dort wurden wir lobend von LH Peter Kaiser erwähnt, da wir die erste Schule in Kärnten waren, die vor mittlerweile 61 Jahren mit dieser Arbeit begonnen hat.
Den Schülern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Sie hatten die Möglichkeit an Schleuderkursen, Überschlagssimulatoren, an einer Fahrt im OFF-Road-Wagen uvm. teilzunehmen. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

[2] Exkursion nach Ljubljana und in den Wassererlebnispark in Čatež

Am Donnerstag, den 21. Juni 2018, war es wieder so weit. Im Rahmen des Slowenisch-Unterrichts fand die Abschlussfahrt nach Slowenien statt.
Bei herrlichem Sommerwetter machten wir uns auf den Weg, der uns zuerst in die slowenische Landeshauptstadt Ljubljana führte. Dort sahen wir uns einige Sehenswürdigkeiten an. Danach ging es weiter in die Wassererlebniswelt Čatež. Wir genossen das kühlende Nass und die zahlreichen Attraktionen im Wasserparadies. Die Rutschen und Schwimmbecken in unterschiedlichsten Formen und Größen, die Wasserfälle, die Pirateninsel und die Fahrt auf großen Schwimmringen entlang des langsamen Flusses bereiteten uns großen Spaß. Bei Bestellungen und offenen Fragen wandten wir in kurzen Dialogen erfolgreich unsere Slowenisch-Kenntnisse an. Der Tag verging wie im Fluge und am Abend kehrten wir mit vielen schönen Erinnerungen nach St. Jakob zurück.

[3] Abschlussabend

Zu einer gelungenen Veranstaltung wurde der heurige NMS Präsentationsabend zu Ende des Schuljahres. Unsere Schülerinnen und Schüler sorgten mit musikalischen Beiträgen des Schulchores, verschiedenen Unterrichtsinhalten und sogar mit einem Märchen für eine abwechslungsreiche Veranstaltung. Anschließend wurde im Pausenhof gegrillt und der Abend klang gemütlich aus. Wir danken allen Eltern für den zahlreichen Besuch und unserem Grillmeister Hansi „Mozart" Wrolich für die ausgezeichnete Verpflegung!

Märchen der 2b: „Rapunzel"

[4] KELAG unterstützt digitale Kompetenz in der NMS St. Jakob

Die NMS St. Jakob hat schon sehr früh mit Informatik als Pflichtgegenstand begonnen. Um mit der Entwicklung im digitalen Bereich auch als Schule mithalten zu können, wird dieses Thema in alle Unterrichtsfächern integriert. Aktuell haben wir dazu einen Informatikraum mit 26 PCs und einen PC mit Beamer oder ein Whiteboard und Internetanschluss in jeder Klasse zur Verfügung. Es war uns wichtig Laptops für unsere Schülerinnen und Schüler zu bekommen. Heuer haben wir das Projekt Trickfilm gestartet, um damit insbesondere Kreativität der Kinder mit digitalen Elementen zu verbinden.
Dafür wurden uns 6 Laptops von der KELAG zur Verfügung gestellt. Das Besondere an diesen Laptops ist, dass es sich um eine Outdoorausführung handelt und diese sich somit besonders für einen vielseitigen Einsatz eignet.

Unser Publikum

Una gita a Bibione (Ein Ausflug nach Bibione) *Am 25. Juni 2018 sind wir, die Italienischschüler der NMS St. Jakob, um 7 Uhr in der Früh bei bedecktem Himmel losgefahren. Nach einem kurzen Stopp an der Autobahnraststätte im Kanaltal und einem Regenguss erreichten wir um 10.15 Uhr voll motiviert Bibione. Wir ließen uns von den etwas kühlen Temperaturen nicht unsere gute Laune nehmen und begannen mit der Erkundung dieses schönen Urlaubsortes an der Adria. Die Schüler hatten dabei beim Bummeln durch die Einkaufsstraße und beim anschließenden Essen in einer netten Pizzeria gute Gelegenheit ihre während des Schuljahres erworbenen Italienischkenntnisse anzuwenden. Nachdem wir uns zu Mittag gestärkt hatten, ging es am Nachmittag an den Strand. Der Wettergott hatte Verständnis für uns und so verging die Zeit bei Sonnenschein mit Strandspielen und Schwimmen wie im Flug.*

Die Direktorin der NMS St. Jakob, Karin Melcher bedankt sich beim Leiter der KELAG IT Herrn Prok. DI Heinz Sitter für diese Unterstützung

Višja šola za gospodarske poklice
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

HLW St. Peter
Višja šola Št. Peter

Nach der erfolgreichen Ablegung der Reifeprüfung begann die Maturafeier mit dem Fototermin.

[1] Matura na VŠ v Št. Petru / Matura an der HLW St. Peter

Predsednik maturitetne komisije nadzornik dr. Miha Vrbinc je po opravljeni maturi na Višji šoli za gospodarske poklice smel čestitati kar lepemu številu absolventkam in absolventom k odliki in dobremu uspehu. Maturantje so pokazali svoje znanje v ponedeljek, 25., in v torek, 26. junija 2018. Dokazali so, da so zreli za življenje, kar se je odražalo tudi v lepem maturitetnem slavju, ki smo ga začeli s sv. mašo. Podelitev zrelostnih izpitov je bila v Ražunovi dvorani, kjer so maturantom in maturantkam čestitali poleg nadzornika, ravnatelja dv.sv. mag. Stefana Schellandra, razrednika mag. Huberta Maleja in hišne predstojnice s. Veronike Supan tudi župan trške občine Št. Jakob, vladni svetnik Heinrich Kattnig, ki je poudaril, da je ponosen na uspehe Višje šole za gospodarske poklice in vesel nad odličnim sodelovanjem z občino.

Nina Müller je med opravljanjem prakse v Portorožu dobila možnost za sodelovanje pri projektu „Food & Beverage School Life Class“

[2] „Food & Beverage School Life Class“ in Portorož

Seit vielen Jahren absolvieren unsere Schülerinnen und Schüler ihr Pflichtpraktikum in unserem Partnerhotel Life Class & Spa in Portorož/ Slowenien. Neben der Festigung und dem Neuerwerb von fachpraktischen und sprachlichen Kenntnissen tanken die Jugendlichen auch sehr viel Sonne und positive Energien.
In diesem Schuljahr erhielt unsere Schülerin Nina Müller aus Feistritz im Rosental die tolle Chance, am zusätzlichen Trainingsprogramm des Unternehmens „Food & Beverage School Life Class“ teilzunehmen. Wir sind davon überzeugt, dass Nina dieses Training sehr gut für ihre weitere Ausbildung an der HLW St. Peter nutzen können wird.

Sichtlich zufrieden präsentierten sich die neuen Käsekennerinnen und der Käsekenner

[3] Višja šola za gospodarske poklice ima nove poznavalke in poznavalce sirov

Svoje strokovno znanje o siru in priporočilu pijač k siru je pri praktičnem izpitu 28. 6. 2018 dokazalo pet dijakinj in dijakov. Nekaj dni prej pa so uspešno opravili tudi pisne in senzorične izpite. Za kakovostno šolanje in motivacijo mladih pa je bila odgovorna mag. Daniela Pečnik.
Dober uspeh pri teh izpitih so dosegle Ana Čufar, Suzana Kokalj, Klara Horvat in Ana Kepic. Z uspehom je zaključil Manuel Užnik. Čestitamo in smo ponosni na tako dobre rezultate!
Spraševalki Franziska Rabensteiner (HLW Wolfsberg) in Daniela Pečnik, spraševalec Hanzi Lesjak (produkcijski vodja mlekarne Kärntnermilch) ter strokovna predstojnica Nataša Partl so skupaj z ravnateljem Stefanom Schellandrom podelili spričevala.

Po vodstvu so dijakinje in dijaki prevzeli vlogo gladiatorjev.

[4] *Geschichtlich gesehen wandelt man beim Lateinunterricht auf den Spuren der europäischen Vergangenheit. Noch heute ist das Latinum Voraussetzung für viele Studiengänge, werden doch wissenschaftliche Texte durch Kenntnis von Fremdwörtern schneller und leichter verstanden. Auch der Lateinunterricht kann durch Exkursionen viele neue Erkenntisse bringen. Im Juni 2018 besuchte die Lateingruppe mit Dir. Stefan Schellander den Archäologischen Park Magdalensberg, wo sich vor 2000 Jahren eine römische Siedlung befand. Danach folgte die Gruppe den Römern ins Tal, wo 100 Jahre später die Stadt Virunum gegründet wurde. Dort wurde das ausgegrabene Amphitheater besichtigt, in dem einst Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen stattfanden. Im Anschluss an die Führung gab es die Gelegenheit, authentisch nachempfundene Ausrüstungsteile von Gladiatoren anzuprobieren.*

ARBÖ St. Jakob im Rosental

Das traditionelle **Gartenfest** wurde bei bestem Besuch auch diesmal wieder in St. Oswald, Radlerrast, veranstaltet. Bei Musik der „Schlattner PB“ unterhielten sich u.a. die Vizebürgermeister Guntram Perdacher und Franz Inzko, Gemeindevorstand Karl Fugger, GR[in] Sabine Reinsperger, GR und Black-Shadows-Chef Erich Olipitz, ARBÖ-Vizepräsident Norbert Steiner, ARBÖ-Landesgeschäftsstellenleiter Mag. Thomas Jank, KR Bruno Tarmann, Globo-Chef Ing. Franz Petschnig, RA und Kinobesitzer Dr. Farhad Paya, DG-Obmann Franz Klemenjak, SV-Präsident Hannes Pecnik …
Neben der Fahrzeugsegnung, die Diakon Rudolf Kofler nach einem Wortgottesdienst vornahm, wurden Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit zum ARBÖ geehrt, und zwar für:

50 Jahre:
Anton Amrusch, Walter Harnisch, Gustav Janusch

40 Jahre:
Werner Feuerabend, Johann Jelenik, Thomas Kuncic, Friedrich Lederer, Ewald Mairitsch, Brigitte Velikogne

25 Jahre:
Ottilie Arneitz, Michael Arneitz, Bettina Feuerabend, Josef Gröblacher, Juliane Heinhaus, Agnes Kanduth, Egon Krassnitzer, Anton Mikula, Franz Petschnig, Kurt Romauch, Bernadette Tepan, Andreas Tovornik, Ingrid Wagner.

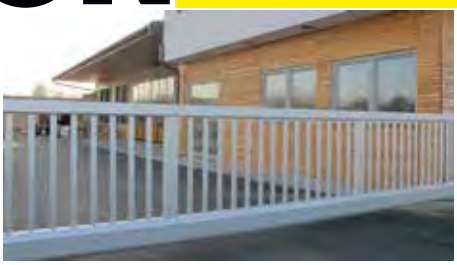
„Küche“ in Aktion

OLIKON – mit Sicherheit Ihr Profi für Zaun & Tor

Schöne **Zäune & Tore** und sichere **Balkon-Geländer** aus **ALU** schmücken und schützen Haus und Garten. Das passende Angebot finden Sie bei Olikon. Aber auch einfache, stabile **Gitter-Abgrenzungen,** sowie komplette **Einzäunungen** mit elektrischen **Gross-Toranlagen** bietet der Zaun-Profi – bei Bedarf mit fachgerechter Montage. Alles in **österreichischer Top-Qualität** zu absolut **günstigen Preisen.** Im **Schauraum Schiefling** können Sie sich von den Zaun-Profis ausführlich und unverbindlich beraten lassen und finden schöne Modell-Ideen.
Auf Wunsch ist aber auch ein Besuch direkt vor Ort mit **Gratis-Ausmess-Service** möglich.

Anzeige

OLIKON GITTER ZÄUNE TORE BALKONE



Schauraum Schiefling, Keutschacherstr. 144: **04274/2582** **www.olikon.at**

EXPERTENTIPP

Roland Hirzberger, Technischer Leiter
ZEUS Alarm

FÜR IHRE SICHERHEIT UND IHREN SCHUTZ

Kein Schmutz, keine störenden Kabel, keine Stemmarbeiten und die schnelle Installation, sprechen für den Einsatz einer Funkalarmanlage. Der ideale Schutz für ein schon bewohntes Gebäude. Modernste Funkalarmtechnik, mit millionenfach codierter Signalübertragung, bietet optimalen Schutz für Wohnung, Haus oder Betrieb. Funkalarmanlagen übermitteln die Signale im Gegensatz zu drahtgebundenen Einbruchmeldeanlagen per Funk.

Der Einsatz einer Funkalarmanlage bietet sich nicht nur im privaten Bereich an, sondern auch für gewerbliche Objekte. Die Absicherung von einer angrenzenden Garage oder ein etwas entfernt liegendes Nebengebäude ist aufgrund der Funktechnik problemlos zu bewältigen.

Im Prinzip verfügen die Komponenten der Funkalarmanlage über dieselben Funktionen wie die einer drahtgebundenen Alarmanlage, halt ohne Kabel. Daher ideal für eine nachträgliche Installation. Entsprechende Melder und Sensoren erkennen Gas, Feuer und Rauch oder Flüssigkeiten.

KONTAKT & INFO
Faaker-See-Straße 1
9584 Finkenstein
Telefon: 04254/504 80
www.zeus-alarm.at
ZEUS Alarmanlagen
Anzeige

Europäische Orgelreise – Orgelsko potovanje po Evropi

Die Pfarrkirche St. Jakob war am Abend des Großen Frauentages fast bis auf den letzten Platz gefüllt, als Matthijs Breukhoven gemeinsam mit Nelline van Liere die Zuhörer aus nah und fern auf seine „Europäische Orgelreise" mitnahm. Auf dem Programm der „Europäischen Orgelreise" – sie führte durch zehn europäische Länder – standen Werke von Henry Purcell (GB), Feike Pieter Asma (NL), Johann Sebastian Bach (D), Wolfgang Amadeus Mozart (A), Gaetano Donizetti (I), Pjotr Iljitsch Tschaikowski (RU), Edvard Grieg (N), Jaques-Nicolas Lemmens (B), Franz Liszt (H) und Alexandre Guilmant (F). Der Organist aus Rotterdam wusste mit seinem gekonnten Orgelspiel, das die Besucher über eine Videoübertragung mitverfolgen konnten, zu begeistern; ebenso Nelline van Liere mit ihrer Blockflöte bei der Zugabe. Ein kräftiger und lang anhaltender Applaus war der Dank für diese stimmungsvolle musikalische Reise. Zum Nachklang gab es noch kulinarische Kostproben aus diesen zehn Ländern. Dank dem Entgegenkommen des Organisten konnte ein Reingewinn erzielt werden, der für den Ankauf einer elektronischen Registriereinrichtung verwendet wird.

Na Veliko Gospojnico je Matthijs Breukhoven razveselil obiskovalce z glasbenim potovanjem po desetih evropskih deželah, iz katerih je zaigral po eno skladbo, ki jo je tudi razložil. Poslušalci so lahko zasledovali njegovo igranje preko video prenosa. Njegova prijateljica Nelline van Liere je ob koncu presenetila poslušalce s prelepim igranjem na flavto.

Tudi Agapa, ki jo je pripravilo Društvo orgelske glasbe Šentjakob, je bila presenečenje: kulinarične dobrote iz teh desetih dežel.

110-Jahre Jubiläumsfest des Bienenzuchtvereins Maria Elend

Am Samstag, den 18. 8. 2018 fand das 110-Jahre Jubiläumsfest des Bienenzuchtvereins Maria Elend bei der „Radlerrast" in St. Oswald statt. Der Einladung gefolgt ist nicht nur der Bürgermeister der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental, Hr. Reg.Rat Heinrich Kattnig, sondern auch viele Imkerkollegen aus Bienenzuchtvereinen der Region Rosental.

Bei Speis und Trank auf Basis von freiwilligen Spenden konnte unter dem Motto „Gemeinsames vor Trennendem" angeregt über imkerliche Herausforderungen und Zukunftspläne diskutiert werden. Musikalisch untermalen wurde das Rahmenprogramm durch die „Schlattner PB". Auf der Tagesordnung stand nicht nur die Vorstellung des Bienenzuchtvereins Maria Elend, sondern auch die Verlosung toller Sachpreise im Rahmen einer großen Tombola. Für die angereisten Fachkollegen wurde eigens ein Schätzspiel mit Imkereipreisen organisiert.

Bei wunderschöner Kulisse und perfektem Wetter wurde nicht nur ausgiebig gefeiert, sondern es konnten auch Weichen für die Zukunft gestellt und Freundschaften geknüpft werden.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, was nur durch das Engagement der vielen freiwilligen Helfer und Sponsoren möglich geworden ist.

Der Vorstand des Bienenzuchtvereins Maria Elend bedankt sich daher recht herzlich bei allen, die vor, während und nach der Feier mitgewirkt haben!

Anfangsschwierigkeiten schnell weggesteckt

Pokalübergabe durch die Vertreterin des KFV, Tamara Krammer; auch am Bild: Sportreferent Karl Fugger und SV Obmann Johannes Pecnik

Nach nur kurzer Pause gestaltete sich der Start in die neue Saison zuerst etwas schwierig. Während sich das verletzungsgeschwächte Team, zuerst fiel Thomas Pirker kurzfristig aus und dann verletzte sich Schlussmann Christian Michor an der Schulter, im KFV-Cup hervorragend schlägt (bei Redaktionsschluss bereits im Achtelfinale), musste man sich in den ersten zwei Liga-Spielen mit Niederlagen abfinden. Die Mannschaft fing sich aber rasch und hat zuletzt durch einen Sieg in Treibach überrascht. Die Neuzugänge **Luca Kreuzer** (SV Maria Saal) und **Fabio Putzl** (WAC Akademie) haben sich rasch in die Mannschaft integriert und man blickt positiv in die verbleibende Saison. Sektionsleiter Andreas Ogradnig: „Obwohl die Saison etwas holprig begonnen hat, hat sich unser Team nie verunsichern lassen, im Gegenteil, alle sind noch mehr zusammen gerückt. Die hervorragenden Leistungen im Cup und auch auswärts gegen den SK Treibach haben gezeigt, dass unsere Mannschaft unverändert hohe Qualität hat, das muss man nur auf den Platz bringen. Zu Saisonbeginn hatten wir leider viel Pech, aber so ist Fußball. Nach einem Tief kommt immer wieder ein Hoch." Das gesteckte Ziel, so Ogradnig, ist sich im Mittelfeld der Liga zu halten und mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben.

In einem Bereich ist die Kampfmannschaft des SVS nicht zu schlagen – und das ist Fairness. Seit Jahren holt sich das Team, egal in welcher Liga, den Fairnesscup des KFV und auch in der Saison 2017/18 holte man den Pokal wieder nach St. Jakob.

von links: Josef Kotz, Walter Tumnitz, Karin Rutter, Markus Gaisecker, Klaus Zwittnigg, Christoph Wiegele, Romana Notsch, Dieter Ulbing, Manfred Weitzbauer

ST. JAKOBER FUSSBALL NACHWUCHS – IMMER AUF NOTFÄLLE VORBEREITET!

Um unserem Fußballnachwuchs die bestmögliche Betreuung in Notfällen gewährleisten zu können, wurde 2017 für alle Trainer sowie Funktionäre ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt (Herzlichen Dank an das Jugendrotkreuz Kärnten!). Um optimale Erste Hilfe leisten zu können, darf auch die nötige Grundausstattung nicht fehlen, deshalb wurden für alle Mannschaften Notfallrucksäcke und Eisboxen zur Verfügung gestellt, damit auch bei den Auswärtsspielen eine rasche Erstversorgung möglich ist. Somit steht der neuen Fußballsaison nichts mehr im Wege.

Der SV St. Jakob würde sich über weiteren Zulauf an Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen sehr freuen! Derzeit bildet der SV St. Jakob mit seinen qualifizierten Trainern und Trainerinnen rund 140 NachwuchsspielerInnen im Alter von 4 bis 17 Jahren aus. Fußballspielen ist die ideale Alternative zu Playstation und Co. und macht Spaß, ist gesund und fördert den Teamgeist. Falls wir dein Interesse geweckt haben, melde dich einfach beim Nachwuchsleiter Dieter Ulbing (0664/1217626), oder besuche uns direkt bei den Trainings. Die Termine findet man auch in der Aushangvitrine (neben Kantine) am Fußballplatz.

Trachtengruppe St. Jakob/Ros. Ausflug nach Oberkärnten!

Am 30. Juni 2018 unternahmen wir unseren Jahresausflug mit unseren aktiven und unterstützenden Mitgliedern nach Radenthein. Dort besuchten wir die Käserei „Kaslabn", diese wird von heimischen Bauern betrieben.

Zum Mittagessen, fuhren wir danach nach Mallnitz und besuchten das „BIOS". Es gab sehr viel interessantes über den Nationalpark.

Es war ein schöner, lustiger und informativer Tag.

Herbstzeit = KulTheaterzeit

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und es beginnt die KulTheaterzeit!

Heuer wird das Stück **„Das Damenduell"** von Bernd Gombold aufgeführt! Es wird schon sehr fleißig geprobt und das KulTheater freut sich schon auf die Aufführungen im Kulturhaus St. Jakob/Ros und auf Euer zahlreiches Interesse!

Termine:

9. 11. 2018 um 19.30 Uhr
10. 11. 2018 um 19.30 Uhr
11. 11. 2018 um 17.30 Uhr
16. 11. 2018 um 19.30 Uhr
17. 11. 2018 um 19.30 Uhr
18. 11. 2018 um 17.30 Uhr

Karten sind nur im Vorverkauf ab 15. 10. 2018 von Mo bis Fr, 8 bis 20 Uhr unter Tel.: 0664/450 23 04 erhältlich!

KulTheater

Vermessungsamt* Ausstellung/razstava

Geschichtsverein Verein Industriekultur und Alltagsgeschichte (Villach/Beljak)
Slovensko prosvetno društvo Rož - Slowenischer Kulturverein

Mitveranstalter/soprireditelj: Gemeinde St. Jakob i. R./Trška občina Šentjakob

Kino Janach, St. Jakob/Šentjakob
Ausstellungseröffnung/odprtje razstave - Kulturhaus, pet/Fr 28. 9., 19h

offen/odprto: Do/čet, Fr/pet, Sa/sob 16h–19h; So & Feiertag/ned & prazniki 11h–14h bis/do: 10. 12. 2018

Im Sommer 1938, kurz nach dem Anschluss, wurden rund 3200 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der „gemischtsprachigen Gemeinde" St. Jakob im Rosental/Šentjakob v Rožu „rassenkundlich" untersucht. Das waren in etwa 80 Prozent der Bevölkerung. Eine Tatsache, von der Historiker bis vor Kurzem nicht wussten. Auch in der Gemeinde sprach niemand darüber – es gibt nur einen schriftlichen Bericht. Micka Mischkulnik, (geb. Košat, 1926 in Mühlbach/Reka) schreibt in ihren Lebenserinnerungen: „Ich weiß nicht genau – wahrscheinlich war das im Herbst 1938 – als alle Gemeindebürger, Jung und Alt, in das Dorfgasthaus gehen mussten, wo einige Herren unsere Nasen vermaßen, die Augenfarbe bestimmten, Köpfe und Schädel vermaßen und feststellten, zu welcher Rasse beziehungsweise Kategorie man gehörte, ob man ein „nordischer", „dinarischer", „ostischer" oder ein anderer Typ war. Welchen Zweck das hatte, ist mir nicht bekannt. Vielleicht suchte man unter uns Juden oder war dies schon die erste Vorbereitung auf die Aussiedelung in die Ukraine." Auf jeden Fall ging es den Rassenkundlern darum, alle BürgerInnen der Gemeinde in „Plus" (arisch) und „Minus" (nichtarisch) einzuteilen.
Die Unterlagen dieser Vermessung – Fotografien, Messdatenblätter – konnten im Archiv des Anthropologischen Instituts in Wien gefunden werden und wurden dort als kleine Sensation gewertet. Mit der Ausstellung – die einen Bogen von diesem (vermessenen) Rassenwahn zum heutigen Rassismus, bis hin zum perfekten/ gläsernen Menschen spannen will – erfolgt gleichzeitig die symbolische Rückführung dieses sehr persönlichen Materials nach St. Jakob / Šentjakob.

Die Ausstellung darf als Kärntens Beitrag zum Gedenkjahr 1938 – 2018 betrachtet werden.

*GEODETSKA UPRAVA

„Ne morem točno reči – najbrž je bilo to v jeseni 1938, ko smo morali vsi občani – od otrok do starčkov – iti v vaško gostilno, kjer so nam neki gospodje merili nosove, zapisali barvo oči, merili glave in lobanje ter ugotavljali, h kateri rasi oziroma kategoriji spadaš, če si 'nordisch', 'dinarisch', 'ostisch' in ne vem kaj še. Kakšen namen je to imelo, mi ni znano".
Tako je v svojih življenjskih spominih zapisala Micka Mischkulnik (roj. Košat, 1926 na Reki).
Dejansko so nacistični psevdoznanstveniki, ki so se imeli za rasne antropologe, kmalu po priključitvi Avstrije tretjemu rajhu (t.i. anšlus), v „mešani občini" Šentjakob v Rožu po svojih norih rasnih kriterijih domala premerili vse ljudi, od manj kot leto starega otroka do 91-letnega starca. Domačini in domačinke po vojni niso nikoli govorili o teh meritvah. Jim je bilo nerodno, se jim je to početje zdelo smešno, noro, niti omembe vredno? Kakorkoli, mlajša generacija za meritve nikoli ni izvedela. K sreči je med nami še peščica časovnih prič, ki se še spomnijo teh nenavadnih dogodkov. Njihovi spomini in zgodovinski dokumenti (fotografije, pole …), najdeni v arhivu Antropološkega inštituta na Dunaju, kjer to najdbo ocenjujejo kot pravo senzacijo, so le del razstave v nekdanjem kinu Janach. Razstava napenja lok med zgodovinskimi dogodki prek rasizma, ki smo mu priča danes, pa tja do sodobnih trenj pri razmišljanju o prihodnosti (nesmrtnega) človeka.
Z razstavo VERMESSUNGSAMT (Geodetska uprava) bomo občanom in občankam Šentjakoba na simboličen način vrnili osebne podatke njihovih prednikov.

Razstava je, tako kot vse ostale spemljajoče prireditve in inštalacije, doprinos Slovenskega prosvetnega društva Rož k spominskemu letu 1938 – 2018.

Tennisclub St. Jakob

Der Tennisclub St. Jakob bestreitet heuer die erste Meisterschaftssaison auf der neuen Tennisanlage, eingebettet ins Langlaufzentrum St. Jakob. Mit den errichteten Tennisplätzen wurde ein weiteres Sportangebot geschaffen, das nicht nur den Vereinsmitgliedern, Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, sondern auch dem Tourismus zu Gute kommt. Über das Buchungsportal des Vereins www.stjakob.tennisplatz.info können Tennisstunden von jeder und jedem gebucht werden.
Auch heuer nimmt der Tennisclub mit 5 Mannschaften an den Kärntner Meisterschaften des Tennisverbandes teil. Vertreten ist man dabei in der Landesliga, in der 2. und 3. Klasse sowie in der Altersklasse 35+. Parallel dazu startet man heuer erstmals auch bei der „Hobby-Liga“ – einem vom Tennisverband neu ins Leben gerufenem Modus, der es Anfängern und Hobby-Spielern ermöglicht Wettkampferfahrung zu sammeln. Gespielt werden dort zwei Einzelspiele und ein Doppel. Interessierte mögen sich beim Verein melden.

Durch die Kooperation mit der Trainervereinigung „Tennishelden“ ist es dem Verein möglich, auch dem Nachwuchs entsprechende Kurse anzubieten. Aktuell läuft bereits ein Trainingskurs. In

den Sommerferien wurden dazu zwei Trainingscamps angeboten. Informationen zu den Kursen, Einzeltrainings usw. finden Interessierte auf der Homepage www.stjakob.tennisplatz.info

Die Vereinsführung bedankt sich bei allen Sponsoren und Unterstützern und wünscht einen erfolgreichen Abschluss der Tennissaison 2018!

EXPERTENTIPP

Theresia Thonhauser, Kundenbetreuerin
Raiffeisenbank St. Jakob i. Ros.

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN TRAUM VOM EIGENHEIM!

Dank der günstigen Zinsen bietet Ihnen der Raiffeisen Wohnbau Sofortkredit hohe Sicherheit.

Fixe Zinsen für 15 Jahre
mit Grundbuchseintragung, keine Darlehensobergrenze

Fixe Zinsen für 10 Jahre
ohne Grundbuchseintragung für Wohnbau Sofortkredite bis EUR 25.000,– pro Person

Lange Laufzeiten möglich
Bei Grundbuchseintragung bis zu 35 Jahren, ohne Grundbuchseintragung bis zu 10 Jahren.

Schnelle Darlehensauszahlung
Wie der Name schon sagt, gibt es das Geld sofort, ganz ohne lange Wartezeiten.

Mit dem Wohnbau Sofortkredit legen Sie den Grundstein zur Erfüllung Ihrer Wünsche – von kleineren bis zu ganz großen wie dem Kauf einer Wohnung oder dem Bau eines Hauses.

KONTAKT & INFO
Raiffeisenbank Rosental
Bankstelle St. Jakob i. R.
Tel.: 04253 / 22 37
Raiffeisenbank Rosental

Anzeige

TARCO®

NEU Ideal für Handwerker, Landwirte, Mechaniker

Schützen und pflegen Sie Ihre Hände!

HANDSCHUTZ

„Unsichtbarer Handschuh" schützt die Haut

Schutzcreme zur Verhinderung von Hautirritationen bei Umgang und Kontakt mit Öl - und wasserlöslichen Arbeitsstoffen wie Reinigungsmittel, Säure, Lauge, Öl, Fett, Kühlschmierstoff, Schneidöl, Bohremulsion, Ruß, Leim und Klebstoff usw.

HANDREINIGUNG

Reinigt und schützt zugleich! Auch ohne Wasser anwendbar!

Dieser Handreiniger ist cremiger, alkali-, lösemittel- und silikonfrei, speziell für die Entfernung von Farben, Ölfarbe, Klebstoff, Harz, Lack, Druckfarbe, Fett, Schmiere, Öl, PU-Kleber, Graffiti, Edding usw.

HANDPFLEGE

Schützt die Haut vor Austrocknung und Rissbildung

Diese Creme dient zur Hautpflege und Hautversorgung nach der Arbeit, kann aber auch zwischendurch verwendet werden. Das Produkt unterstützt die Bildung des natürlichen Schutzfilmes der Haut, regeneriert diese, gibt ihr Feuchtigkeit zurück und schützt sie vor Austrocknung und Rissbildung.

AKTION:
TARCO Putzrolle +
TARCO 3-Stufen-Handpflege
–15% ermäßigt

BESTELL-HOTLINE:
04253 / 8300

GUTSCHEIN
15% auf alle TARCO Produkte für alle Einwohner der Gemeinde St. Jakob i.Ros.
+ kostenlose Produkt-Präsentation

TARMANN CHEMICALS INTERNATIONAL SINCE 1972

Tarmann Chemie GesmbH.
Tallach 68, 9184 St. Jakob i. Ros.
Tel.: +43(4253)8300, Fax: +43(4253)2544
www.tarmann.at | tarco@tarmann.at